



Nr. 03-2020
April 2020

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Gemeindezeitung

Marktgemeinde *Raxendorf*



Wir wünschen
frohe Ostern!



3. Kindergartengruppe fixiert



Der neue Gemeinderat stellt sich vor



Das Ergebnis der großen Gemeindeumfrage

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters Seite 3

AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

Hinweis über die Aktualität der Gemeindezeitung Seite 4
Gemeinderatsbeschlüsse Seite 4
Rechnungsabschluss 2019 Seite 5
Aktuelle Projekte in der Marktgemeinde Raxendorf Seite 6
Wichtige Infos im Frühling Seite 9
Ergebnis Gemeindeumfrage Seite 11-14

POLITIK

Der neue Gemeinderat stellt sich vor Seite 7-8
Ergebnis Landwirtschaftskammerwahl Seite 9

NEUES AUS DER MARKTGEMEINDE

Blühendes Niederösterreich 2020 Seite 15
Personalien Seite 17-18
Ehrungen der Marktgemeinde Seite 19-20
Bunt gemischt im Frühling Seite 24

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Kindergarten Heiligenblut Seite 21
Volksschule Raxendorf Seite 22
Musikschule Jauerling Seite 23

SERVICE

Gemeindezeitung anno dazumal: Das Jahr 2000 Seite 9
Ratgeber für Ihr Bauprojekt Seite 10
Emmi macht dich schlau (Auflösung) Seite 16 (26)
Neues aus der Bücherei Seite 25
Kulinarisch in das Osterfest Seite 26
Schwarzes Brett: Fundamt, Jobbörse, Immobilien, Basar Seite 26
Veranstaltungskalender Frühling 2020 Seite 27
Ärztendienst: Frühling 2020 Seite 28

Frohe Ostern

Osterfriede ist dort, wo nicht Zweifel, sondern Glaube, nicht Angst, sondern Hoffnung, nicht Gewalt, sondern Liebe unser Miteinander bestimmen. *Irmgard Erath*

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben! Werden oder bleiben Sie gesund!



3. Kindergartengruppe fix

Für die nächsten zwei Kindergartenjahre wird eine dritte Gruppe im Pfarrhof Heiligenblut installiert. Seite 6

Gemeinderat 2020-2025

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 14. Februar wurden die Mitglieder für die nächsten fünf Jahre bestellt. ab Seite 7

Gemeindeumfrage 2020

Die Marktgemeinde zählte exakt 322 re-tournierte Umfragen. Das Ergebnis wurde zusammengefasst und aufbereitet. ab Seite 11

Die nächste Ausgabe erscheint zum Schulschluss 2020

REDAKTIONSSCHLUSS:

10. Juni 2020

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfner, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl, Helga Nachförg und Elisabeth Höfner, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürger!

In den vergangenen Wochen haben wir alle - ausgelöst durch das Coronavirus - eine sehr angespannte Zeit durchlebt. Es war sicherlich jede Person davon betroffen und ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelungen ist, diese Situation zu meistern. Informationen, wie es in den nächsten Wochen weitergehen wird, welche Maßnahmen von der Bevölkerung zu beachten sind, entnehmen Sie bitte den öffentlichen Medien wie ORF, Rundfunk sowie der Gemeindehomepage oder Gem2Go.

Hochwürden Pfarrer Breuer, welcher von 1978 bis 2000 unsere beiden Pfarren Heiligenblut und Raxendorf betreut hatte, ist am 6. März verstorben. 40 Personen der beiden Pfarren wären gemeinsam zum Begräbnis am 14. März nach St. Valentin gefahren. Leider mussten wir die Busfahrt aus gegebenem Anlass absagen. Wir gedenken seiner in Verbundenheit und Dankbarkeit!

Am 26. Jänner fanden die Gemeinderatswahlen statt. Ein herzliches Dankeschön seitens aller gewählten Mandatäre, des Vizebürgermeisters und auch meinerseits an die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger für die hohe Wahlbeteiligung und das in uns gesetzte Vertrauen. Gemeinsam werden wir in den nächsten

fünf Jahren für die Marktgemeinde Raxendorf unser Bestes geben.

Unser langjähriger Amtsleiter Emmi Lang feierte am 8. Jänner seinen 60. Geburtstag. Der Gemeinderat konnte ihn mit einer Gemeinderatssitzung, einberufen ebenfalls für den 8. Jänner, überraschen, bei der die Verleihung der Ehrenmedaille in Silber beschlossen wurde. Diese überreichten wir ihm anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 13. März durften wir neun Ehrungen übergeben, mit einem Dankeschön für die geleistete Arbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren, sogar Jahrzehnten: Franz Auferbauer, die Ehrenmedaille in Gold für zehn Jahre als Gemeinderat und zehn Jahre als geschäftsführender Gemeinderat, Erhard Mayer, die Ehrenmedaille in Silber für zehn Jahre Gemeinderatstätigkeit, die Ehrenmedaille in Bronze an Sandra Kammerer, Josef Greßl, Thomas Hameseder und Stefan Otti für jeweils fünf Jahre als Gemeinderat. Die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Raxendorf und ich als Bürgermeister wollen sich für ihr Engagement in allen Bereichen, für ihre zur Verfügung gestellte Zeit, für ihre Bereitschaft für die Allgemeinheit da zu sein nochmals recht herzlich bedanken und mit der Verleihung der Ehrenmedaillen dies auch öffentlich kundtun.

Erika Höfinger konnten wir anlässlich ihres 50. Geburtstages ebenfalls die Ehrenmedaille in Bronze überreichen und wollen „danke“ sagen für ihren Einsatz am Gemeindeamt, der auch über das „Übliche“ hinausgeht.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie auch die Auswertung der Gemeindeumfrage, die wir im Jänner durchgeführt haben. Dankeschön für die hohe Beteiligung – es wurden 322 Fragebögen abgegeben, das entspricht einem Rücklauf von 33%. Manche Ergebnisse waren zu

erwarten, manche Ergebnisse waren auch überraschend. Nach Abklingen der aktuellen Lage wird sich der Gemeinderat damit befassen und die erforderlichen Punkte abarbeiten.

Ein Projekt für die nächsten Jahre ist der Neu-/Umbau der Volksschule in Raxendorf. Wir werden sobald als möglich mit den grundlegenden Planungsarbeiten – Standortwahl, Platzbedarf usw. beginnen, um eventuell im Herbst 2021 mit den Bauarbeiten zu starten.

Auf Grund der starken Geburtenjahrgänge 2017 und 2018 kommt es derzeit und in den nächsten beiden Jahren zu einem Engpass an Kindergartenplätzen. Um allen Kindern ab 2,5 Jahren einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen zu können, gibt es für das erste Halbjahr 2020 eine Ausnahmegenehmigung zur Erhöhung der Gruppenzahl. Für die Kindergartenjahre 2020/2021 und 2021/2022 wurde vom Land NÖ eine 3. Gruppe als Provisorium genehmigt, welche im Pfarrhof in Heiligenblut untergebracht werden soll.

Der Blutspendetermin wurde auch dieses Jahr wieder zu Beginn der Fastenzeit mit Unterstützung durch die FF durchgeführt – heuer allerdings in der Volksschule in Raxendorf, da zeitgleich im FF Haus das Fastensuppenessen der Pfarre und am Gemeindeamt die Landwirtschaftskammerwahl angesagt war. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und der FF Raxendorf für die Unterstützung.

Ich wünsche für die kommenden Osterfeiertage alles Gute, Gesundheit und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Johannes Höfinger
Ing. Johannes Höfinger

Gemeinderatsbeschlüsse

COVID-19 HINWEIS

Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern

Liebe Gemeindebürger!

Die Corona-Krise hält uns seit März in Atem und bringt uns alle in eine ganz neue Situation. So auch in Bezug auf das Verfassen einer Gemeindezeitung.

Eine Gemeindezeitung ist keine Tageszeitung. Inhaltlich sollte sie einen Bogen über sämtliche Geschehnisse und Neuigkeiten der vergangenen drei Monate spannen. Seit dieses Blatt Ende März in Druck ging, ist wieder sehr viel Zeit vergangen. In der Berichterstattung einer Zeitung bedeutet diese Zeitspanne Welten und gerade in so turbulenten Zeiten, wie wir sie derzeit erleben müssen, verändert sich die Welt jeden Tag ein großes Stück.

Wir brauchen für Textfreigabe, Lektorat, Druck und Postverteilung etwa 14 Tage. Daher haben wir uns entschieden, das Thema „Coronavirus“ in dieser Ausgabe gänzlich außen vor zu lassen. Wir garantieren daher eine „virusfreie“ Zeitung und holen uns dadurch ein bisschen Normalität zurück.

Wir wussten Ende März nicht, ob wir um die Osterzeit unser geregeltes Leben wieder haben. Wir hoffen und nehmen daher einfach an, dass die Veranstaltungen (Seite 27) wieder regulär stattfinden können und die Menschen sich wieder treffen dürfen. Wir hoffen, dass es wieder einen ganz normalen Wochenenddienst der Ärzte (Seite 28) gibt und ein Notbetrieb nicht mehr nötig ist. Wir stellen in dieser Ausgabe die neuesten Werke in der Bücherei (Seite 25) vor und gehen davon aus, dass diese nicht mehr gesperrt ist...kurzum... wir hoffen, dass uns das Leben, so wie wir es kennen und lieben, wieder hat!

Bettina Kirchberger
Redaktion Gemeindezeitung

Konstituierende Sitzung vom 14. Februar 2020

Bestellung des Gemeinderates

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 14. Februar wurde der Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf angelobt und die Bestellungen und Entsendungen der Gemeinderäte vorgenommen (siehe Detailbericht Seiten 7-8). Auch der Prüfungsausschuss sowie der Schulausschuss und deren Mitglieder wurden fixiert.

Gemeinderatssitzung vom 13. März 2020

Kassaprüfung

Der Prüfungsausschuss führte am 27. Februar eine Kassaprüfung mit Durchsicht des Rechnungsabschlusses durch. Es gab keine Beanstandungen.

Zusätzliche Kindergartengruppe

Für die kommenden zwei Jahre (2020/2021 und 2021/2022) wurde eine provisorische dritte Kindergartengruppe im Pfarrhof beschlossen. Diese wurde bereits behördlich genehmigt (siehe Detailbericht Seite 6).

Beträge für die Nachmittagsbetreuung in der Ferienzeit

Für die Ferienbetreuung von Volksschulkindern im Kindergarten wird für die drei Wochen im Juli ein Bastelbeitrag von fünf Euro/Volksschulkind beschlossen. Der Fahrtkostenbeitrag beträgt für diese drei Wochen 20 Euro/Kindergarten- oder Volksschulkind. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Im Zeitraum 27. Juli bis 16. August ist der Kindergarten geschlossen; im Anschluss findet die Betreuung bis September in gewohnter Weise statt. Der Bus fährt allerdings im August nicht, ein Bastelbeitrag wird nicht eingehoben.

Nachmittagsbetreuung

Für eine eigene Nachmittagsbetreuung in der Volksschule ist eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Schülern notwendig. Im Rahmen einer Bedarfserhebung wurde ersichtlich, dass die Mindestzahl nicht erreicht wurde (10 Kinder). Die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder erfolgt nach wie vor im Kindergarten Heiligenblut.

Rinderschau im Südlichen Waldviertel

Am 24. Mai findet bei Familie Lahmer in Nussendorf bei Artstetten eine Gebietsrinderschau der Rinderzuchtvereine Melk-Nord, Persenbeug und Pöggstall statt. Der Gemeinderat beschließt die Veranstaltung mit einem Sponsoring von 250 Euro (kleine Glocke) zu unterstützen.

Ankauf Zwangsmischer

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Betonmischer (Mammut TM 150) von Firma Binder aus Lehsdorf zum Kaufpreis von 2.317,90 (inkl. MwSt.).

Ankauf Frontlader

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Frontladers (Hauer Frontlader XB 110) sowie Hydraulikaggregat mit Pumpe, Öltank, Ölkühler und Gelenkwelle (Rinieri HA 80-90) von Firma Binder aus Lehsdorf zum Kaufpreis von 14.900,00 (inkl. MwSt.).

Ehrenmedaille der Gemeinde

Zum Abschluss der Gemeinderatssitzung wurden Ehrungen an die ausgeschiedenen Gemeinderäte sowie an die Gemeindebedienstete Erika Höfinger vorgenommen (siehe Detailbericht Seiten 19 und 20) und zum gemeinsamen Abendessen in das Gasthaus Geyer nach Feistritz geladen.

Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Rechnungsabschluss 2019

| Ordentlicher Haushalt | | Außerordentlicher Haushalt | |
|---|--------------|----------------------------|-----------------------|
| Einnahmen | 2.851.254,91 | Einnahmen | 1.709.127,07 |
| Ausgaben | 2.851.254,91 | Ausgaben | 1.262.188,14 |
| Überschuss | 0,00 | Überschuss | 446.938,93 |
| <i>im Jahresergebnis sind auch die Überschüsse der Vorjahre enthalten</i> | | | |
| Die größten Einnahmen des Ordentlichen Haushaltes | | | |
| | 2019 | 2018 | Vergleich zum Vorjahr |
| Ertragsanteile | 891.397,38 | 851.228,35 | + 4,72 % |
| Grundsteuer A, B | 43.242,95 | 42.662,47 | + 1,36 % |
| Kommunalsteuer | 29.284,02 | 31.786,91 | - 7,87 % |
| Kanalbenützungsgebühr | 151.520,12 | 149.865,83 | + 1,10 % |
| Mieteinnahmen | 60.931,56 | 63.087,60 | - 3,42 % |
| Die größten Ausgaben des Ordentlichen Haushaltes | | | |
| | 2019 | 2018 | Vergleich zum Vorjahr |
| Sprengelbeitrag für Krankenanstalten | 234.870,22 | 222.050,08 | + 5,77 % |
| Sozialumlagen <i>zusammengefasst</i> | 135.440,89 | 130.729,01 | + 3,60 % |
| Schulumlagen <i>Neue Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule für 49 Schüler</i> | 61.840,00 | 62.780,00 | <i>für 52 Schüler</i> |
| Förderungen der Gemeinde 2019 | | | |
| Förderung Sportverein | 2.500,00 | | |
| Förderung Freiwillige Feuerwehren | 7.500,00 | | |
| Subvention Musikverein <i>(inkl. Förderung Eröffnungsfeier)</i> | 5.000,00 | | |
| Beitrag Musikschule | 18.560,00 | | |
| Beitrag künstliche Besamung | 10.152,00 | | |
| Einige Projekte des Außerordentlichen Haushaltes | | | |
| Katastrophenschäden <i>(Pölla, Braunegg bei Retsch)</i> | 29.298,49 | | |
| Siedlungsstraßen und Straßensanierung <i>(Umkehrplatz Neudorf, Mannersdorf)</i> | 27.989,15 | | |
| Güterwegebau <i>(Dorfweg und Hochreith in Mannersdorf, Afterbach, Scheibelbrücke, Steinreith), Wegeerhaltung und Wegebau (Gstettenäcker-Verbindungsweg, Bildföhre bis Radlwiese, Loibetsbergweg Braunegg)</i> | 91.121,27 | | |
| Radweg <i>(Brücke und Sanierung nach Starkregen von Heiligenblut bis Moos)</i> | 18.313,05 | | |
| Straßenbeleuchtung <i>(Umrüstung auf LED-Beleuchtung)</i> | 14.723,84 | | |
| Grundkauf in Afterbach und Raxendorf | 305.261,55 | | |
| Musikheimbau | 400.206,92 | | |
| Löschbehälter Klebing und Spreitzer für FF Heiligenblut | 26.292,31 | | |
| Dorferneuerungsprojekte <i>(FF-Museum, öffentliche WCs, Badeteichterrasse, Kommunikationstreff Braunegg)</i> | 65.225,74 | | |
| Ankauf Fuhrpark <i>(Pick-up und VW-Kindergartenbus)</i> | 31.690,91 | | |

Der gesamte Rechnungsabschluss 2019 ist auf www.raxendorf.at (Gemeinde und Service – Zahlen und Fakten) verfügbar.



Aktuelle Projekte in der Marktgemeinde Raxendorf

Das Jahr 2020 ist in der Marktgemeinde Raxendorf durch zahlreiche Projekte geprägt. Besonders für die Kinder wird in diesem Jahr gearbeitet. So steht neben der Planung einer neuen Volksschule auch die Installierung einer dritten Kindergartengruppe, der damit verbundenen Gründung eines Kindergarten- und Schulausschusses, sowie einer neuen Ferienidee im Vordergrund.

Ausschuss installiert

Für die Bereiche Schule, Kindergarten und Nachmittagsbetreuung wurde ein eigener Ausschuss ins Leben gerufen, der sich mit Themen in diesen Bereichen auseinandersetzt, analysiert und diskutiert. Damit sollen entsprechende Projekte bestmöglich realisiert werden. Dem Kernteam gehören Ing. Johannes Höfinger, Jürgen Fertl, Elisabeth Gschwandtner, Markus Kirchner, Werner Stundner, Johann Kranzer und Mario Rixinger an, wobei Elisabeth Gschwandtner den Vorsitz übernimmt. Zusätzlich werden bei Sitzungen optional Franz Auferbauer, Lisa Fertl, Kornelia Anthofer sowie die Elternvertreter von Kindergarten und Volksschule sowie sämtliche Pädagoginnen eingeladen. „Wir im Ausschuss möchten gewährleisten, dass wir gute Rahmenbedingungen für unsere Kinder schaffen können. Es ist wichtig, dass Familie und Beruf in der Gemeinde vereinbart werden können,“ informiert die Vorsitzende Elisabeth Gschwandtner. Das Team beschäftigt sich aktuell mit der Evaluierung des Bedarfes und der zu realisierbaren Möglichkeiten.

Neue Volksschule in Planung

Der Neubau einer Volksschule in Raxendorf stellt das größte und wichtigste Projekt der kommenden Jahre dar. Für die

Erstellung eines diesbezüglichen Schulkonzeptes wurde Architektin Judith Zöchmeister betraut. Sie leitet in Wien ein Büro für Architektur und Forschung und ist auf innovative, nachhaltige und regional spezifische Strategien und Bauweisen spezialisiert. Die freischaffende Architektin ist verantwortlich dafür, dass die beste Lösungsmöglichkeit für dieses Projekt erarbeitet wird. Dabei wird sie nicht nur einen Neubau am bisherigen Schulstandort, sondern auch einen möglichen Umbau sowie einen Neubau an einem neuen Standort untersuchen und gegenüberstellen. Am Ende des Tages soll ein langfristig moderner und leistungsfähiger Schulbau entstehen. Eine nachhaltige Lösung ist die oberste Prämisse. „Ziel ist, durch selektive Verknüpfung von Schulfunktionen, der örtlichen Wirtschaft und dem öffentlichen Leben, einen positiven Impuls für die Gemeinde zu setzen. Ziel ist nicht, Schule beliebig zu öffnen und für jedermann bis in die hintersten Winkel der Klassenzimmer zugänglich zu machen“, so die Expertin. Auch die zahlreichen Inputs aus der Gemeindeumfrage fließen in die Planung mit ein und wurden dem Schulausschuss weitergeleitet. Derzeit ist geplant, dass DI Zöchmeister im Herbst die Evaluierung und die Planungstätigkeit abschließen kann. Ist die beste Lösung (Standort etc.) fixiert, beginnen die Detailplanungen und Ausschreibungen. Frühestens im Herbst 2021 ist mit einem Baustart zu rechnen.

Dritte Kindergartengruppe fix

Nichts ist so schön wie viele Geburten in einer Marktgemeinde. In den Jahren 2017 und 2018 konnten wir uns über zwei außergewöhnlich starke Geburtenjahrgänge (2017: 18 Geburten und 2018: 17 Geburten) freuen. Im Herbst möchten diese

Jahrgänge in den Kindergarten starten; die Maximalzahl an Besuchern würde dabei aber weit überschritten werden. Daher hat die Marktgemeinde um eine dritte Kindergartengruppe angesucht. Das Land Niederösterreich bewilligte eine vorübergehende, zusätzliche Kindergartengruppe. Diese wird ab Herbst 2020 im Pfarrhof in Heiligenblut untergebracht. Von der NÖ Landesregierung wurden die Räumlichkeiten besichtigt und bewilligt. Zu den Auflagen zählen folgende Punkte:

- die räumlichen Gegebenheiten sind auf max. 20 Kinder zu beschränken
- sämtliche Verglasungen sind aus Sicherheitsglas herzustellen oder mit einer Splitterschutzfolie zu sichern
- die Beleuchtung ist anzupassen
- eine Kindergartengarderobe ist einzurichten
- ein Kinder-WC samt Wickelbereich muss installiert werden
- die Kindergartenfreifläche ist lückenlos einzufrieden und mit einem Sand-Spielbereich und Kombi-Spielgerät auszustatten

Sämtliche Kosten für die Realisierung der Auflagen sind zur Gänze von der Marktgemeinde Raxendorf zu tragen. Eine Fördermöglichkeit oder Unterstützung durch Bund oder Land ist nicht gegeben.

Sommerferienprogramm

Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen wird heuer in den Sommerferien erstmals ein gemeinschaftliches Ferienprogramm für alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren angeboten. Jeden Freitagnachmittag sowie an zusätzlichen Terminen gibt es für die Kids ein abwechslungsreiches Sommerangebot in unserer Gemeinde. Die neue Ferienidee wird demnächst präsentiert.



Foto: Wokandpix/pixabay



POLITIK

Der neue Gemeinderat stellt sich vor

Im Bild (vorne v.li.): Martin Stadler, Elisabeth Gschwandtner, Günter Schneider, Ing. Johannes Höfinger, Johann Kranzer und Jürgen Fertl. Weiters (hinten v.li.): Verena Auferbauer, Herbert Strauß, Roland Barth, René Sulzbacher, Andreas Höfinger, Markus Kirchberger, Michael Raidl, Herbert Stadler, Markus Rameder, Werner Stundner, Mario Rixinger, Daniel Hinterndorfer und Ingrid Proidl.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 14. Februar wurde der Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf angelobt. Bürgermeister Johannes Höfinger wird, gemeinsam mit den 18 Mitgliedern des Gemeinderats, in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Marktgemeinde Raxendorf lenken.

Ingrid Proidl übernahm als Altersvorsitzende den ersten Teil: die Wahl des Bürgermeisters, bei welcher Ing. Johannes Höfinger als Bürgermeister bestätigt wurde. „Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, ich werde sehr sorgfältig damit umgehen und mich mit Nachdruck für unsere beiden Großprojekte, die Volksschule und dem Flächenwidmungsplan, in der Gemeinde einsetzen“, so der Ortschef, der die dritte Periode antritt.

Geschäftsführende Gemeinderäte

Im Anschluss folgte die Wahl des Gemeindevorstandes. Dabei wurden Günter Schneider, Jürgen Fertl, Elisabeth Gschwandtner, Martin Stadler

(alle ÖVP) und Johann Kranzer (SPÖ) einstimmig gewählt.

Wahl des Vizebürgermeisters

Bei der anschließenden Wahl des Vizebürgermeisters votierte der Gemeinderat erneut zu Günter Schneider (ÖVP).

Fünf Mitglieder im Prüfungsausschuss

Die Anzahl der Mitglieder im Prüfungsausschuss wird auf fünf festgelegt, einstimmig erfolgte der Beschluss, Markus Rameder und Daniel Hinterndorfer (SPÖ) sowie Ingrid Proidl, Herbert Strauß und Verena Auferbauer (ÖVP) zu entsenden. Den Vorsitz des Prüfungsausschusses übernimmt Markus Rameder.

Kindergarten- und Schulausschuss

Der Kindergarten- und Schulausschuss setzt sich aus Ing. Johannes Höfinger, Jürgen Fertl, Elisabeth Gschwandtner, Markus Kirchberger, Mario Rixinger, Werner Stundner und Johann Kranzer zusammen. Elisabeth Gschwandtner wurde als Vorsitzende gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

Vizebürgermeister

Günter Schneider

Gemeindevorstand

Günter Schneider
Jürgen Fertl
Elisabeth Gschwandtner
Martin Stadler
Johann Kranzer

Gemeinderäte

Roland Barth
Andreas Höfinger
Markus Rameder
Michael Raidl *(neu)*
Herbert Stadler *(neu)*
Mario Rixinger *(neu)*
René Sulzbacher *(neu)*
Verena Auferbauer *(neu)*
Markus Kirchberger *(neu)*
Ingrid Proidl
Daniel Hinterndorfer *(neu)*
Herbert Strauß
Werner Stundner *(neu)*

Der neue Gemeinderat stellt sich vor

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden folgende Bestellungen und Entsendungen beschlossen.

Prüfungsausschuss

Markus Rameder *(Vorsitzender)*
Ingrid Proidl *(stv. Vorsitzende)*
Herbert Strauß
Verena Auferbauer
Daniel Hinterndorfer

Kindergarten- und Schulausschuss

Elisabeth Gschwandtner *(Vorsitzende)*
Ing. Johannes Höfinger
Jürgen Fertl
Markus Kirchberger
Werner Stundner
Johann Kranzer
Mario Rixinger

Jugendgemeinderat

René Sulzbacher

Bildungsgemeinderätin

Elisabeth Gschwandtner

Umweltgemeinderat

Herbert Strauß

Umweltgemeinderäte - Sammelstelle

Martin Stadler
Günter Schneider
Mario Rixinger

EU-Gemeinderätin

Ingrid Proidl

Energiebeauftragter

Martin Stadler

Mittelschul/Sonderschulgemeinde Pöggstall

Elisabeth Gschwandtner

Polytechnische Schulgemeinde Laimbach

Ing. Johannes Höfinger

Musikschulverband Jauerling

Ing. Johannes Höfinger
(Vertreter Verbandsversammlung und Verbandsvorstand)

Hannes Raidl
(Vertreter Verbandsvorstand)

Markus Rameder
(Vertreter Prüfungsausschuss)

Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband

Ing. Johannes Höfinger

Naturpark Jauerling

Ing. Johannes Höfinger
(Delegierter Naturparkvorstand)

Johann Kranzer
(Delegierter Naturparkvorstand)

Kornelia Anthofer *(Naturparkrat)*
Daniel Weidenauer *(Naturparkrat)*

Ökoregion Südliches Waldviertel

Ing. Johannes Höfinger *(Vertreter)*

Leaderregionsparlament

Ing. Johannes Höfinger *(Vertreter)*
Jürgen Fertl *(Vertreter)*

Tourismusverband Ysper-Weitental

Ing. Johannes Höfinger
(Delegierter Vorstandssitzung)

Lisa Fertl
(Delegierte Vollversammlung)

Zivilschutzbeauftragte

Andreas Höfinger
Johann Kranzer

Klimabündnisbeauftragte

Andreas Höfinger
Daniel Hinterndorfer

Sozialgemeinderäte

Ing. Johannes Höfinger
Roland Barth

Gesunde Gemeinde

Verena Auferbauer
Markus Kirchberger

Feuerbrandbeauftragter

Herbert Stadler

Ansprechpartner: Wegebau

Herbert Stadler
Andreas Höfinger
Fertl Jürgen
Johann Kranzer

Ansprechpartner: Mountainbikestrecken

Ingrid Proidl
Herbert Strauß
Markus Rameder

Ansprechpartner: Wanderstrecken

Michael Raidl *(Braunegg)*
Markus Rameder *(Braunegg)*
Erwin Barth *(Heiligenblut)*
Markus Kirchberger *(Raxendorf)*
Mario Rixinger *(Raxendorf)*
Andreas Höfinger *(Zeining)*

Arbeitsgruppe: Raumordnung

Ing. Johannes Höfinger
Günter Schneider
Johann Kranzer
Herbert Stadler
Roland Barth
Herbert Strauß
Andreas Höfinger
Jürgen Fertl
Ingrid Proidl
Michael Raidl

Sicherheitsgemeinderat

Günter Schneider

Volkshochschule

Bettina Kirchberger *(Vertreterin)*

Mobilitätsbeauftragter

Ing. Johannes Höfinger
(politisch und administrativ)

Wichtige Infos im Frühling

IM ARCHIV GEBLÄTERT
**Gemeindezeitung vom
 Frühling 2000**



Das beschäftigte uns vor zwanzig Jahren: Im März 2000 kündigte der damalige **Bürgermeister Johann Auf-erbauer**, nach 31 Jahren Arbeit in der Gemeindepolitik (10 Jahre als Gemeindevorstand und 21 Jahre als Bürgermeister) seinen Rücktritt an und gab im Rahmen der Gemeindezeitung einen Rückblick über die wichtigsten Geschehnisse in seiner Amtszeit. So konnte sich der damalige Ortschef unter anderem den Turnsaalneubau mit Generalsanierung der Volksschule, den Bau des Gemeindeamtes mit Installation der Raiffeisenbankstelle, die Gründung des Sportvereines Raxendorf und die Beantragung der Gemeindegewap- penverleihung an seine Fahnen heften. Auch die Friedhofserweiterung, der Zauchen-Tiefbrunnen und der Bau der Gemeindegewässerleitung für die Orte Mannersdorf, Heiligenblut und Feistritz wurden in seiner Ära realisiert. Doch dies sind nur einige Themen einer langen Liste an realisierten Projekten. Die Gemeindezeitung schließt Auf-erbauer mit folgenden Satz ab: „Nun zum Schluß kommend danke ich Ihnen für das Vertrauen, daß Sie mir in den ganzen Jahren entgegengebracht haben. Sollte ich wirklich jemanden ernstlich beleidigt haben, dann sehen Sie mir das nach. Mit besten Grüßen Ihr ‚Noch‘-Bürgermeister Johann Auf-erbauer.“

Bauverhandlungstermine Generell gibt es keine Bauverhandlung mehr (NÖ Bauordnung). Alle Parteien und Nachbarn sind künftig nachweislich vom Bauvorhaben zu informieren, auf die Einsichtsmöglichkeit in die Einreichunterlagen hinzuweisen und aufzufordern, eventuelle Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich binnen einer Frist von zwei Wochen ab der Zustellung der Verständigung bei der Baubehörde einzubringen. Werden Einwendungen nicht rechtzeitig vorgebracht, geht die Parteistellung verloren. Das Ortsbild, die bloße Beeinträchtigung der Besonnung, eine allfällige Wertminderung sind jedoch keine Nachbarrechte und können allenfalls nur auf dem Zivilrechtsweg verfolgt werden.

Poolbefüllung Wir bitten Sie auch heuer wieder, uns im Vorhinein Ihren Poolfüllungs-Termin bei Amtsleiter Emmi Lang bekannt zu geben. Bei gleichzeitigen und vor allem nicht bekannten Befüllungen erhält die Gemeinde durch den teils enormen Mehrverbrauch an Wasser eine Alarmmeldung (wie sonst für etwaige Wasserrohrbrüche). Sie ersparen uns durch Ihren kurzen Anruf sehr viel Mehrarbeit.

Sorgsamer Umgang mit der Natur Leider landet immer wieder Müll am Straßenrand. Entsprechende Hotspots

sind insbesondere im Straßenabschnitt Braunegg Richtung Pöggstall und bei der Landesstraße zwischen Zeining und Trandorf. Auch im Bereich Pfaffenhof - Raxendorf werden immer wieder zahlreiche Bierdosen achtlos weggeworfen. Das Buswartehäuschen in Zogelsdorf entwickelt sich immer mehr zu einem illegalen Müllentsorgungsplatz. Wir bitten um einen sorgsamen Umgang mit der Natur und um eine sachgemäße Entsorgung des eigenen Mülls. Leider musste die diesjährige Aktion „Stopp Littering“ aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Daher wird heuer nicht gemeinsam Müll gesammelt. Umso mehr wäre es wichtig, wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet und ein Müllsackerl beim Spazierengehen und Wandern mitnimmt und Unrat sammelt beziehungsweise illegale Mülldeponien sowie gesehene Umweltsünder der Gemeinde meldet.

Hundekot-Entsorgung Der Hundeführer ist verpflichtet, die Exkremente des Hundes zu entsorgen. Besonders am neuen Radweg im Abschnitt Heiligenblut-Moos kommt es leider immer noch zu Beschwerden. Die Entsorgung ist im NÖ Hundehaltegesetz klar definiert (Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen) - das sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit darstellen.

Landwirtschaftskammerwahl

Am 1. März fanden die Bezirksbauernkammer- und Landwirtschaftskammerwahl statt.

In den drei Wahlsprengeln (Raxendorf, Heiligenblut und Braunegg) folgten 181 Personen der 352 Wahlberechtigten der Einladung zur Wahl. Bei der Bezirksbauernkammerwahl wurden 177 gültige Stimmen abgegeben. Der NÖ Bauernbund erhielt 153 Stimmen, die SPÖ 3 Stimmen,

die FPÖ 12 Stimmen und der UBV 9 Stimmen.

Die Ergebnisse der Landwirtschaftskammerwahl sehen wie folgt aus: NÖ Bauernbund (156 Stimmen), SPÖ (2 Stimmen), FPÖ (12 Stimmen), UBV (9 Stimmen). Genaue Ergebnisse (nach Wahlsprengel aufgeteilt) sind auf der Gemeindehomepage www.raxendorf.at ersichtlich.

Ratgeber für Ihr Bauprojekt

Eine neue Gartenhütte, ein neuer Grillplatz oder eine neue Pergola: Besonders im Frühling steht man am Beginn der Realisierung seines neuen Bauprojektes. Je nach Art des Vorhabens können sich mehr oder weniger notwendige Verfahrensschritte ergeben.

Ganz zu Beginn raten wir, sämtliche rechtliche Voraussetzungen zu klären: Erster Ansprechpartner hierfür ist Amtsleiter Emmi Lang, der gerne über anzeigefreie, meldepflichtige, anzeigepflichtige sowie baubewilligungspflichtige Bauvorhaben Auskunft gibt.

Neubau einer Gartenhütte

Pro Grundstück ist die Errichtung und Aufstellung je einer Gerätehütte und einem Gewächshaus mit je einer Grundfläche von maximal 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 Meter bewilligungs- und anzeigefrei (§ 17 Z 8 NÖ Bauordnung 2014). Jedes weitere Gebäude in dieser Dimension ist zwar bewilligungspflichtig, es gelten gemäß § 18 Abs. 1 leg cit aber folgende Verfahrenserleichterungen:

- Das Bauansuchen kann in Anzeigeform eingebracht werden (Skizze und Baubeschreibung).
- Der Plan muss nicht von einem befugten Bauführer namhaft gemacht werden.

Gartenhütten, die größer als 10 m² groß sind, unterliegen immer der regulären Bewilligungspflicht.

Errichtung eines Carports

Die Errichtung eines Carports ist grundsätzlich bewilligungspflichtig. Bei einem Carport mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m auf einem Grundstück im Bauland gelten aber Verfahrenserleichterungen gemäß § 18 Abs. 1 NÖ BO

(Plan und Baubeschreibung müssen nicht von einem befugten Planverfasser stam-

men und für die Ausführung muss kein befugter Planverfasser namhaft gemacht werden.). Liegt eine dieser Voraussetzungen nicht vor (größer als 50 m², höher als 3 m, nicht auf einem Grundstück im Bauland gelegen) so ist die Errichtung eines Carports ein reguläres bewilligungspflichtiges Bauvorhaben, bei dem diese Verfahrenserleichterungen nicht gelten.

Anschaffung einer Solar- oder Photovoltaikanlage

Die Aufstellung von thermischen Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken ist ein bewilligungs-, anzeige- und meldefreies Vorhaben. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit einer Engpassleistung von mehr als 50 kW (ausgenommen auf Gebäudedächern) im Grünland im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Flächenwidmungsplan oder in Schutzzonen und erhaltenswürdigen Altortgebieten, ist ein bauanzeigepflichtiges Vorhaben. Ansonsten fällt die Errichtung von Photovoltaikanlagen in ein bewilligungs-, anzeige- und meldefreies Vorhaben.

Bei größeren Photovoltaikanlagen (> 50 kW) ist eine Genehmigung der Landesregierung nach dem Elektrizitätswesengesetz zu erwirken.

Fenstertausch

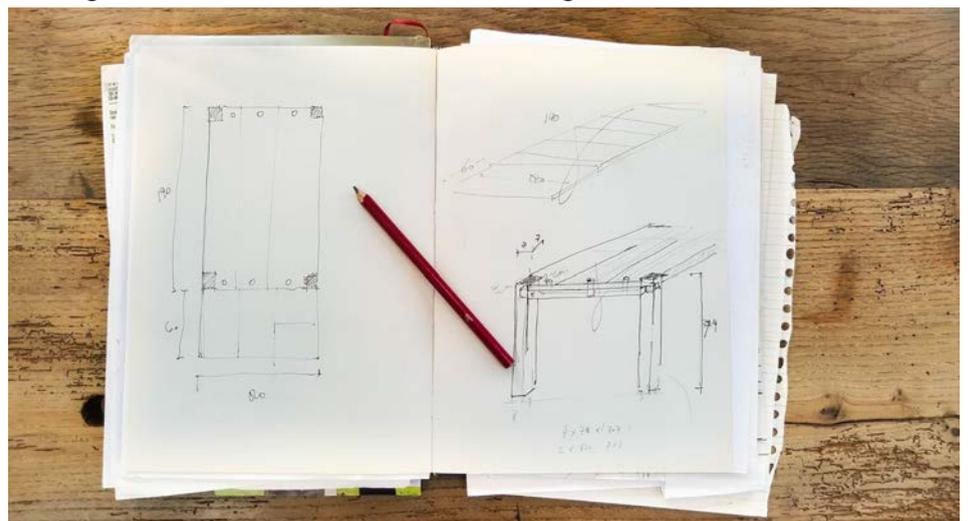
Bei Vorhaben mit geringfügigen baulichen Maßnahmen (Änderung der Fassadengestaltung wie Fenstertausch und Farbgebung) handelt es sich um anzeigepflichtige Vorhaben (§ 15). Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Anzahl und Größe der Fenster gleichbleibt.

Neuer Grillplatz, Spielbereich, Hochbeete und Pergolen

Die Errichtung und Aufstellung von Hochständen, Gartengrillern, Hochbeeten, Spiel- und Sportgeräten, Pergolen außerhalb von Schutzzonen und Altortgebieten (§ 15 Abs. 1 Z 3 lit. b), Marterln und Grabsteinen stellen ein bewilligungs-, anzeige- und meldefreies Vorhaben dar.

Herstellung von Schwimm- und Gartenteichen, Pools & Co.

Die Herstellung von Schwimmteichen, Naturpools und Gartenteichen mit natürlicher Randgestaltung und einer Wasserfläche von max. 200 m², die Auf- oder Herstellung von sonstigen Wasserbecken und -behältern mit einem Fassungsvermögen von max. 50 m³, Schwimmbeckenabdeckungen mit einer Höhe von max. als 1,5 m und Brunnen sind ebenso bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.



Bitte informieren Sie sich VOR Realisierung Ihres Bauprojektes am Gemeindeamt in Raasdorf. Amtsleiter Emmi Lang steht Ihnen hierfür zur Verfügung.

Gemeindeumfrage: Das Ergebnis

Je mehr Teilnehmer sich an einer Umfrage beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse und hilfreicher die daraus entstehenden Handlungsempfehlungen. Insgesamt 322 ausgefüllte Fragebögen wurden retourniert und sprechen in vielen Punkten eine klare Sprache.

„Zu aller Erst möchten wir uns nochmals bei jedem einzelnen Teilnehmer bedanken. Die Rücklaufquote von 32,96 Prozent ist hervorragend, zumal bei Gemeindeumfragen in dieser Art mit einer Rücklaufquote von etwa 15 Prozent gerechnet wurde“, freut sich Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger über die enorme Teilnahme. Insgesamt wurden 322 Fragebögen ausgefüllt, die Geschlechterverteilung ist ausgewogen (Frauen: 43,48 %, Männer: 45,96 %, Rest: keine Angaben). Die Rücklaufquote der Personen aus der Region 2 (Region Heiligenblut) ist etwas höher (23,81 % der insgesamt 231 teilnahmeberechtigten Personen*) als aus der Region 1 (Raxendorf; 17,92 % der 614 teilnahmeberechtigten Personen*) und aus der Region 3 (Braunegg 15,91 % der 132 teilnahmeberechtigten Personen*). Vom Alter her waren die Personen zwischen 41 und 60 Jahren am fleißigsten (29,19 %). Im Alter zwischen 16 und 25 Jahren konnten lediglich 10,56 % erreicht werden.

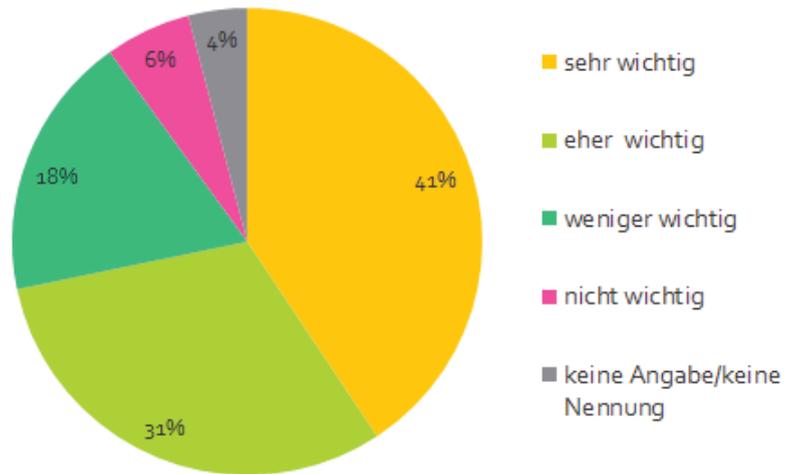
Lebensmittelgrundversorgung

Ein zentrales Thema stellte die Nahversorgung dar. Insgesamt 71,74 % der Menschen halten eine Lebensmittelversorgung in der Marktgemeinde als wichtig bzw. als sehr wichtig. Als wenig oder gar nicht wichtig empfinden 24,22 % der Befragten das Thema. Betrachtet man die verschiedenen Regionen, sieht man, dass die Priorität eines Nahversorgers für Menschen aus der Region Raxendorf am höchsten ist (81,34 %), für Personen aus dem Raum Braunegg hat ein Geschäft nur bei 45,45 % einen hohen Rang.

Junge und Alte wollen Nahversorger

Überraschend ist die Altersverteilung: Während 84,42 % der über 60

Wie wichtig ist Ihnen eine Lebensmittelversorgung in der Marktgemeinde Raxendorf



| Wichtigkeit nach Region (sehr wichtig/wichtig) | Angaben in % |
|--|--------------|
| Region 1 (Raum Raxendorf) | 81,34 |
| Region 2 (Raum Heiligenblut) | 53,57 |
| Region 3 (Raum Braunegg) | 45,45 |
| Wichtigkeit (sehr wichtig/wichtig) nach Alter (16-25 Jahre) | 79,41 |
| Wichtigkeit (sehr wichtig/wichtig) nach Alter (26-40 Jahre) | 65,93 |
| Wichtigkeit (sehr wichtig/wichtig) nach Alter (41-60 Jahre) | 64,52 |
| Wichtigkeit (sehr wichtig/wichtig) nach Alter (über 60 Jahre) | 84,42 |
| Wichtigkeit (sehr wichtig/wichtig) für Familien (Haushalte mit mind. 1 Kind) | 71,07 |

Jährigen ein Geschäft brauchen, stellen die Jungen die zweitgrößte Altersgruppe dar.

Übergangslösung ungenügend

Knapp die Hälfte (46,58 %) findet die derzeitige Lösung (Teufner und Högl) als wenig bis gar nicht ausreichend – rund ein Drittel gibt keine Angabe dazu. Es ist daher anzunehmen, dass die Übergangslösung noch wenig bekannt ist bzw. nicht angenommen wird.

Verein oder konventionelles Geschäft

Einen Nahversorger auf Vereinsbasis sehen lediglich 12,73 % der Befragten als beste Lösungsmöglichkeit; nur 9 % würden das Projekt mit Bausteinen, 4 % durch aktive Mitarbeit sowie 3 % durch Funktionstätigkeit unterstützen. Knapp über 55 % (Anm.: Durchdringung genannt) würde

regelmäßig dort einkaufen. Die geeignete Lösungsmöglichkeit der Probanden stellt ein konventionelles Geschäft (64,60 %) dar. Als weitere Alternativen wurden eine Erweiterung des Hofladens/Bauernladens mit Grundsortiment sowie eine Greißlerei mit Kombi Bäckerei/Cafe des Öfteren genannt.

Einkaufsverhalten

Das persönliche Einkaufsverhalten der Befragten: Der durchschnittliche Einkäufer kauft 1-3 mal/Woche ein und schaut dabei auf Geschmack/Qualität und auf Aktionsware/Angebote. Die meisten erledigen morgens/vormittags bzw. abends ihre Besorgungen. In Bezug auf Sortiment wünscht man sich ein Lebensmittel-Grundsortiment (71,43 %) mit regionalen Produkten (63,98 %) und einem Postpartner (37,89 %).

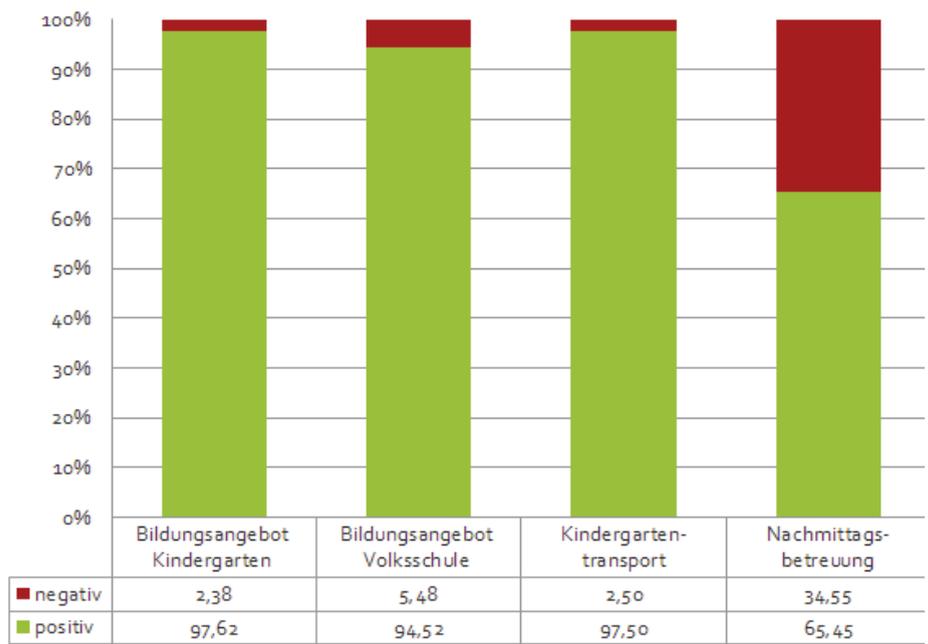
*teilnahmeberechtigte Personen sind alle Personen ab 16 Jahren

Gemeindeumfrage: Das Ergebnis

Hervorragende Noten im Bildungsbereich

Über hervorragende Ergebnisse darf man sich im Bildungsbereich freuen. Da die Zahl der „keine Angaben“ relativ oft genannt wurde und dies darauf zurückzuführen ist, dass das Bildungsthema zumeist Personen mit Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter betrifft, wurden diese aus der Bewertung genommen und nur die Umfrageergebnisse einer Personengruppe (mindestens ein Kind im Haushalt) herangezogen. Das Ergebnis spricht für sich (siehe Diagramm links) und zeugt von einem ausgezeichnet funktionierenden Bildungssystem in der Marktgemeinde Raxendorf. Die Nachmittagsbetreuung empfinden indes 34,55 Prozent als wenig zufriedenstellend bzw. als gar nicht zufriedenstellend.

Bildungsangebot, Kindergartentransport und Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde **



Klar für Betreuungsbedarf für Kleinsten

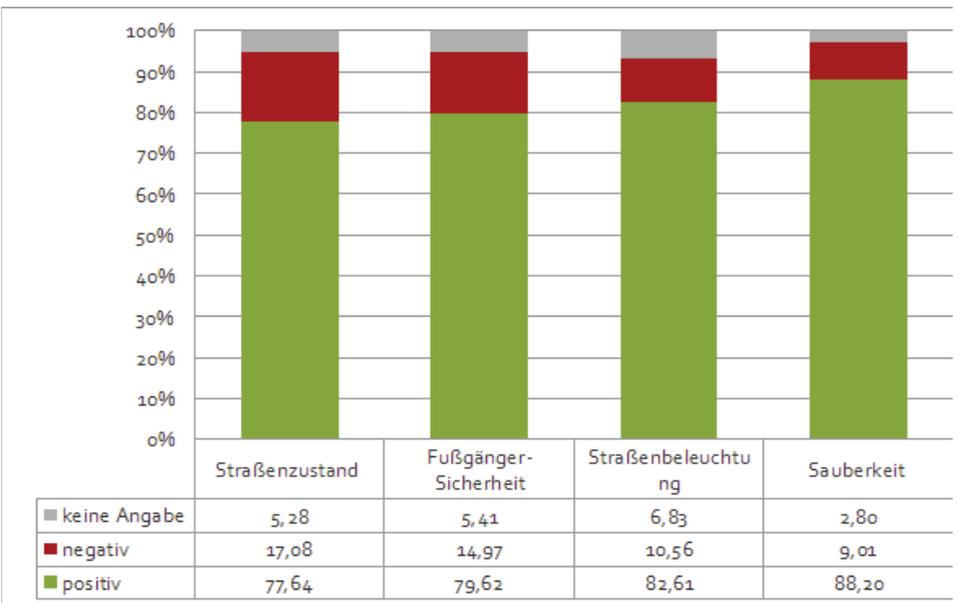
Eine klare Sprache spricht das Ergebnis über den Bedarf einer Kinderbetreuung für die Kleinsten (unter 2,5 Jahren). Hierfür wurden nur die Ergebnisse der Befragten der Altersgruppe 1 und 2 (16-25 und 26-40 Jahre) herangezogen: 74,14 Prozent sprechen sich ganz klar für einen Bedarf aus.

Ältere Generation

Auch bei der Frage nach der Zufriedenheit der Freizeitangebote wurde nur ein bestimmter Teil der Befragten herangezogen: 64,29 % der Menschen über 60 Jahren sind mit dem aktuellen Seniorenangebot in der Gemeinde zufrieden; 35,71 % sehen hingegen in diesem Bereich Verbesserungspotential. „Da doch ein gutes Drittel der Senioren hier einen Handlungsbedarf sieht, haben wir selbstverständlich die Ergebnisse dem Seniorenbund weitergeleitet“, so der Bürgermeister.

Tabuthema Pflege: Die Ergebnisse der Umfrage beweisen, dass man sich nicht gerne mit dem Thema „Pflege“ auseinandersetzt. Mehr als die Hälfte (55,59 %) beantworteten die Frage, ob der derzeitige Pflege-

Straßen, Sicherheit und Sauberkeit



gedienst ausreichend ist, nicht. 37,89 % sind der Meinung, dass das Angebot passe; 6,52 % sind in diesem Sektor unzufrieden. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Frage nach dem Bedarf an Pflege für sich oder einen Angehörigen in den nächsten fünf bis zehn Jahren. 67,39 % wissen es nicht oder machen keine Angaben, 18,01 % werden Pflege brauchen, 14,60 % werden keine Unterstützung benötigen.

Mobilität

Handlungsbedarf sehen 36,02 % im Bereich Verkehrsanbindung bzw. 44,72 % bei öffentlichen Verkehrsmittel. Das Interesse an einem Fahrtendienst ist allerdings mit 18,94 % Befürwortern gering. Allgemeine Zufriedenheit herrscht in den Bereichen „Straßenzustand“, „Fußgänger-Sicherheit“ „Straßenbeleuchtung“ und „Sauberkeit“ (siehe Diagramm).

**Ergebnis beinhaltet nur Angaben von Personen mit mind. einem Kind und einer Bewertung („ohne Angaben“ wurden nicht hinzugezogen)

Gemeindeumfrage: Das Ergebnis

Für die Einführung von Straßenbezeichnungen und einer einheitlichen Postleitzahl sprechen sich 33,54 % aus. Für 57,76 % der Befragten hat dies wenig oder gar keine Dringlichkeit. Bürgermeister Johannes Höfinger: „Man sollte schon bedenken, dass für Rettungsorganisationen die aktuelle Situation äußerst schwierig ist. Wir sollten daher das Thema in der nächsten Zeit andenken.“

Die zu realisierenden Projekte „plastikfreie Gemeinde“ und „Photovoltaikanlage“ finden bei 48,45 % bzw. 39,44 % großen Anklang.

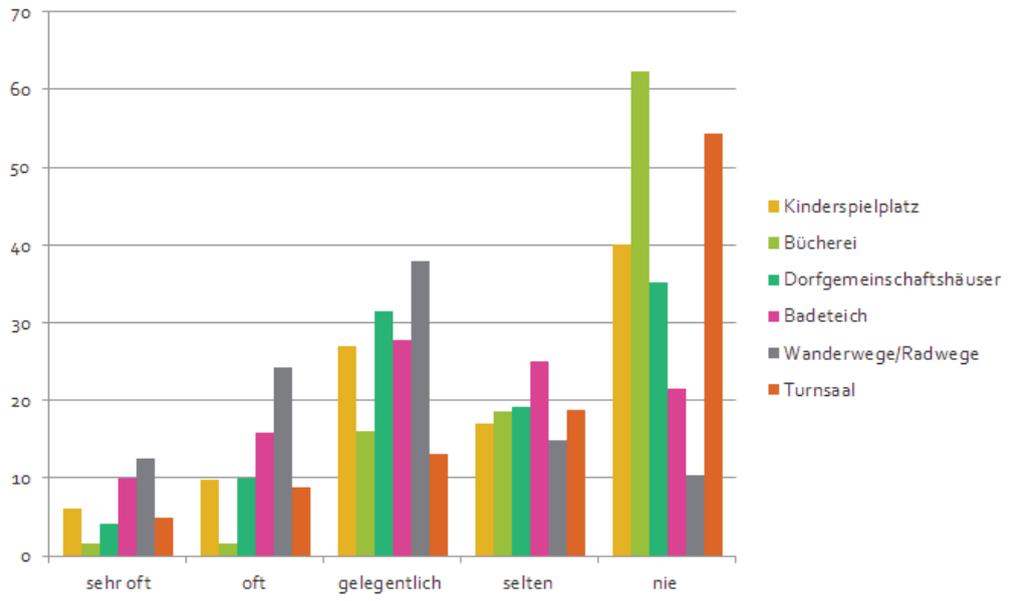
Thema Wohnen beschäftigt

Rund ein Drittel der Befragten geben an, dass der Bedarf an leistbarem Wohnen in der Gemeinde gedeckt ist, ein weiteres Drittel empfindet das Gegenteil, während das andere Drittel keine Meinung dazu hat. Betrachtet man nur die Personen, die in der Umfrage angaben, dass für sie in den nächsten fünf Jahren konkreter Bedarf nach einem Bauplatz oder einer Wohnung besteht, konkretisiert sich die Sachlage: Insgesamt 76,19 % der bald Wohnung- und Bauplatzsuchenden sind mit dem aktuellen Angebot unzufrieden. Betrachtet man die Befragten, die angaben, dass bei ihnen ein Bedarf an Wohnraumbeschaffung da ist, sieht man, dass von ihnen 88,84 % aus der Region 1 (Raxendorf), 10,53 % aus der Region 2 (Heiligenblut) und 2,63 % aus der Region 3 (Braunegg) stammen. Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger erklärt: „Das ist ein langfristig bis mittelfristiges Projekt, an welchem die Gemeinde bereits intensiv daran arbeitet. Wir beschäftigen uns aktuell mit Baugrunderschließung und Grundstückskäufen. Dies wird alles im Entwicklungskonzept zum Flächenwidmungsplan veröffentlicht, das im Herbst finalisiert werden soll. Danach beginnen die Umwidmungen und Grundkäufe“.

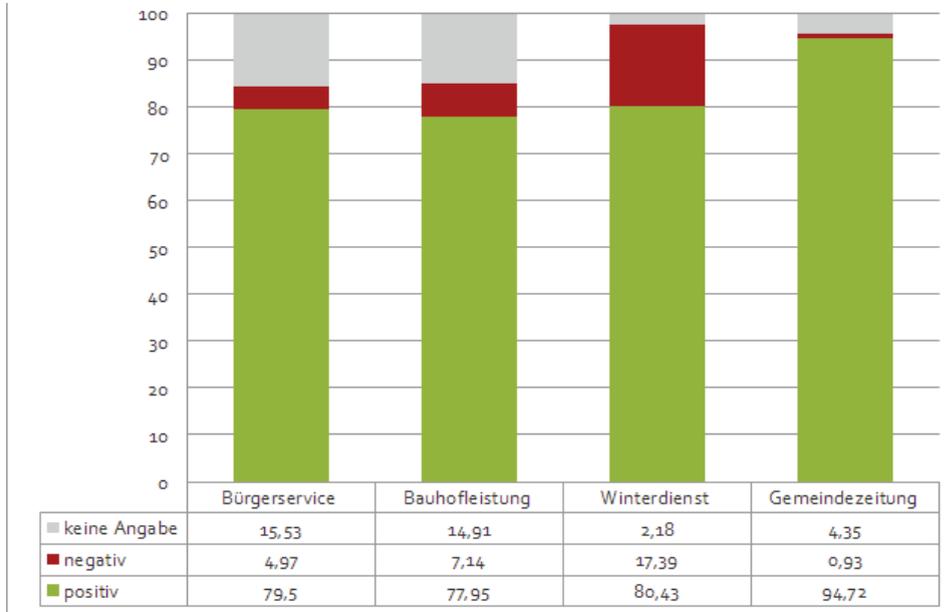
Vereine und Freizeit

87,58 % der Befragten sind mit dem Vereinsangebot zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden. Bei mehr als der Hälfte

Nutzung der Gemeindeeinrichtungen



Zufriedenheit der Gemeindegarbeit



wird die Menge/Angebot als passend eingestuft. 38,51 % finden allerdings, dass die Anzahl und das Angebot bereits zu viel ist, für nur 2,17 % der Menschen könnte es noch mehr sein. Der aktivste Verein ist neben den drei Feuerwehren in der Gemeinde der Sportverein Raxendorf.

Die Zufriedenheit mit den öffentlichen Kinderspielplätzen in der Marktgemeinde wird mit 54,04 % guten Bewertungen angegeben. Personen aus der Region 3 (Braunegg) sind mit 85,71 % äußerst posi-

tiv eingestellt. 34,55 % aller Personen aus der Region 2 (Heiligenblut) empfinden das Angebot als negativ. Die Umfrage ergab, dass 85,36 % aller Befragten, die Wanderwege in der Gemeinde als gut empfinden.

Nutzung der Gemeindeeinrichtungen

Luft nach oben gibt es bei sämtlichen Gemeindeeinrichtungen, die, bis auf die Wanderwege, teilweise nur selten bis kaum genutzt werden (siehe Diagramm).

Gemeindeumfrage: Das Ergebnis

Kostenloses WLAN

Der Wunsch nach einem kostenlosen WLAN an bestimmten Plätzen ist mit 26,71 % relativ gering. Auch bei den Menschen unter 40 Jahren (Altersgruppe 1 und 2) hält sich der Wunsch nach einem WLAN Angebot mit nur etwas über 30 % in Grenzen.

Amtsgebäude und Gemeindearbeit

Das Gemeindeteam erhält ein durchgehend positives Zeugnis (siehe Diagramm).

Die Zufriedenheit im Bereich des Amtsgebäudes (Amtsstunden, Barrierefreiheit etc.) ist allgemein groß. Lediglich im Punkt „Parkmöglichkeit“ sollte man bei 25,78 % der Befragten aktiv werden. Mit der Bürgerservicequalität sind 79,50 % zufrieden bis sehr zufrieden. 77,95 % sehen die Bauhofsleistung im Allgemeinen positiv und 80,43 % der Befragten finden den Winterdienst gut bis sehr gut. 94,72 % der Teilnehmer bewerten die Thementaufbereitung, Layout und Leserfreundlichkeit der Gemeindezeitung mit gut bzw. sehr gut. Es gibt keinen Befragten, der unzufrieden mit der Gemeindezeitung ist. Zumal ist die Gemeindezeitung mit 95,65 % Lesern (Leser, die zumindest gelegentlich die Gemeindezeitung lesen) die größte Informationsquelle der Gemeindebürger. Die Gemeindehomepage stellt für zumindest zwei Drittel der befragten Bürger eine Informationsquelle dar. Auch die Sozialen Medien (Gem2Go, Facebook) gewinnen mit 49,06 % immer mehr an Bedeutung.

Das Leben in der Marktgemeinde und der „Durchschnittsraxendorfer“

92,55 % der Befragten leben gerne bzw. sehr gerne in der Marktgemeinde Raxendorf. Lediglich eine Person lebt gar nicht gerne hier.

Die meisten schätzen hier die Ruhe (68,32 %), gefolgt von Sicherheit und Vereinsangebot.

Der Durchschnittsraxendorfer

lebt in einem 3-Personenhaushalt und hat 1,88 Kinder.

Mehr als die Hälfte der Befragten sind in der Gemeinde aktiv eingebunden. Wer aktiv eingebunden ist, engagiert sich bei 1,97 Institutionen. Wer nicht eingebunden ist, hat zumeist keine Zeit oder kein Interesse.

Mehr als die Hälfte würde auch in Zukunft aktiv mitarbeiten und mitgestalten, obwohl nur ein Drittel davon überzeugt ist, dass sich Raxendorf in Zukunft verbessert bzw. stark verbessert. Der Rest sieht einer gleichbleibenden oder negativen Zukunft entgegen.

109 klar definierte Zusatzwünsche an die Gemeinde

Dass den Gemeindebürgern ihre Heimat sehr am Herzen liegt, beweist das Engagement nicht nur bei der Anzahl der ausgefüllten Fragebögen, sondern die Aufmerksamkeit und Ausführlichkeit der retournierten Bögen.

109 Personen definierten klar ihre Wünsche im Feld „Platz für Ideen, Beschwerden & Co.“ Alle 109 Anliegen wurden in Themen gegliedert; es ergibt sich folgendes Ranking:

1. **Schulbau** *Wichtigkeit, Wünsche, Ideen*
2. **Umweltschutz** *Christbaumkulturen, Müllverbrennung*
3. **Gastronomie** *Vorschläge, Ideen*
4. **Kinderbetreuung in der Gemeinde**
5. **Festhalle Stadler**

Insgesamt entstand ein Ideenkatalog mit 28 Themenbereichen.

„Werden Punkt für Punkt abarbeiten“

„Eine kurzfristige Lösung im Bereich der Nahversorgung gibt es derzeit nicht; das Ergebnis der Zahl der Durchdringung ist zudem nur zufriedenstellend, da man, wenn man als Kaufmann überleben möchte, mindestens eine Durchdringung von über 60 Prozent

zusammenbringen sollte. Wir werden aber dieses Thema selbstverständlich im Auge behalten. Sollte sich jemand finden, der eine Nahversorgung in der Marktgemeinde Raxendorf anbieten möchte, wird dies die Gemeinde auf alle Fälle auf langfristige Sicht durch verschiedene Maßnahmen unterstützen“, so Ing. Johannes Höfinger. Alle anderen Ergebnisse sowie die 28 Themenbereiche im Ideenkatalog werden dem Gemeinderat zur Ansicht weitergeleitet. Sobald sich die aktuelle Situation rund um Covid-19 wieder normalisiert hat, werden alle Ergebnisse sowie alle Zusatzwünsche behandelt. Wir werden uns die gesamte Auswertung genau anschauen und in machbare Themenbereiche gliedern und alles, was in unserer Macht steht, Punkt für Punkt abarbeiten. Dazu werden Arbeitsgruppen und verschiedene Teams gebildet. Wir werden diskutieren, analysieren und Lösungen erarbeiten und die Gemeindebürger in der Gemeindezeitung über entsprechende Maßnahmen, Pläne und Vorhaben informieren.

Die Umfrageergebnisse im Detail

Für alle Gemeindebürger, die in die Auswertung einsehen möchten, steht ab Mitte April auf der Gemeindehomepage in der Rubrik „Downloads“ die gesamte Auswertung zum Ausdrucken bereit.



Teilnahme am Wettbewerb: Blühendes NÖ



Im Vorjahr nahmen erstmals die Orte Raxendorf, Braunegg, Feistritz, Heiligenblut und Zeining am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“, einer Initiative der NÖ Landwirtschaftskammer, teil. Auch heuer werden diese Ortschaften für eine gute Platzierung gestalten, säubern und bepflanzen.

Tolle Erfolge konnten die Ortschaften der Marktgemeinde Raxendorf bei ihrer erstmaligen Teilnahme am Wettbewerb verzeichnen. Heiligenblut landete in der Kategorie „Kleinstgemeinden“ mit Platz sechs im guten Mittelfeld. Und auch die Platzierungen für Zeining (Platz 9) und Braunegg (Platz 13) können sich sehen lassen. Das Engagement in Raxendorf wurde in der Kategorie „Waldviertel-Gruppe 1“ mit dem hervorragenden dritten Platz gelohnt. Im Herbst übergaben Vertreter der Landwirtschaftskammer die begehrte Plakette, eine Urkunde und einen Blumenutschein. „Der Gutschein wird natürlich in die heurige Bepflanzung investiert. An neuen Ideen mangelt es auf keinen Fall“, so der Tenor der Engagierten unter der Leitung von Dorferneuerungsobmann Franz Auferbauer. Sie freuen sich bereits auf den diesjährigen Wettbewerb.

Ablauf des Wettbewerbes

Unabhängige Preisgerichte besuchen nach vorheriger Anmeldung die Gemein-

den. Die Besten jedes Viertels in jeder Kategorie nehmen an der Landeswertung teil. Jeder angemeldete Ort erhält Tafeln zur Kennzeichnung der Teilnahme. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich in drei Gruppen, gestaffelt nach Einwohnerzahl (unter 800 Einwohnern, 800 bis 3000 Einwohnern, über 3000 Einwohnern). Zusätzlich werden Kleinstgemeinden unter 250 Einwohnern gesondert begutachtet. Da ein Mitmachen einer ganzen Marktgemeinde nicht möglich ist, wurden der Hauptort Raxendorf und seine vier größten Katastralgemeinden Braunegg, Zeining, Feistritz und Heiligenblut gesondert angemeldet. Ein Jurybegleiter ist zur Verfügung zu stellen; dies übernahm im Vorjahr Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Konkrete Bewertungskriterien

Die Fachjury begutachtet bei ihrer Begehung verschiedene Punkte (siehe Infobox rechts). So werden unter anderem für den Gesamteindruck, Pflanzen im Ortsbild, Lebensqualität sowie die Berücksichtigung ökologischer Aspekte Punkte vergeben. Auch das Engagement der Bevölkerung und der Anteil blumengeschmückter Häuser fließen in die Beurteilung mit ein. Öffentliche Einrichtungen, kirchliche Einrichtungen, touristische Einrichtungen sowie die Gestaltung der Vor- und Hausgärten werden ebenso genau begutachtet. Weiters werden Sonderpreise für Friedhöfe und öffentliche Grünflächen sowie diverse Ehrenpreise vergeben. Auch einen

Fotowettbewerb (schönstes Blumenfoto) wird es wieder geben.

Jede helfende Hand gefragt

Wir bitten daher auch heuer jeden einzelnen Bürger um dessen Engagement punkto Sauberkeit, Ortsbildgestaltung und Blumenschmuck und freuen uns über rege Teilnahme und kreative Beiträge.

Bewertungskriterien im Detail

- **Gesamteindruck bezüglich Pflanzen im Ortsbild:** Gebiets- und landschaftstypische Baugestaltung und dazu passende Bepflanzung, Sauberkeit von Straßen und Häusern sowie deren Pflegezustand, Verwendung von Pflanzen im Ortsbild (auch Bäume).
- **Eindruck der Lebensqualität:** Einschätzung über das Wohlbefinden der Bevölkerung.
- **Berücksichtigung ökologischer Aspekte:** Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen im Ortsverband, ökologische Bewirtschaftung der gestalteten Flächen, sowie Konzepte zur Hebung der Lebensqualität.
- **Engagement der Bevölkerung:** Häufigkeit von geschmückten Häusern und Gärten, Initiative von Privatpersonen im öffentlichen Bereich, von der Bevölkerung getragener Arbeitsaufwand.
- **Anteil blumengeschmückter Häuser und Gärten:** Eindruck über die Anzahl von gestalteten Häusern und Gärten.
- **Art der Anlage:** Richtiger Einsatz von Pflanzen bezogen auf den Standort (Größe, Form, Farbgebung, Pflege), die Gesamtgestaltung und die Anpasstheit an Landschaft und Klima.
- **Pflegezustand:** Zustand der Pflanzen, Pflegeintensität und Sauberkeit.



Auch heuer nehmen wir am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teil und bitten um Ihr Engagement, denn nur gemeinsam geht's.

Die Auflösungen
verrät ich Ihnen auf
Seite 26.



RÄTSELFRAGE

Und, was schätzen Sie?

Seit einigen Wochen hat die Gemeinde Raxendorf einen neuen Gemeinderat, der sich aus insgesamt 19 Personen zusammensetzt. Dazu habe ich gleich eine Frage:

Wie alt sind unsere aktuellen Gemeinderäte im Durchschnitt?



SUCHBILDRÄTSEL

erstellt von SEBASTIAN GEYER

Fünf kleine Unterschiede

Die aktuelle Luftbildaufnahme von Raxendorf unterscheidet sich im oberen Bild durch fünf kleine Details vom unteren Bild. Finden Sie die kniffligen Fehler?



PERSONENSUCHE

Erkennen Sie die Person am Bild?

Aus unserem Fundus: Das historische Bild stammt von der Eröffnungsfeier des Gemeindeamtes, bei der der damalige Ortspfarrer Franz Breuer (1940-2020) die Segnung übernahm. Doch jetzt zu meiner Frage: **Wer ist der Bub an seiner Seite?**

Personalia

80



Johann Zainzinger aus Raxendorf 22 feierte seinen 80. Geburtstag.

Im Bild (vorne v.li.): Bürgermeister Johannes Höfinger, Jubilar Johann Zainzinger mit Gattin Anna. Weiters (hinten v.li.): Sohn Johann Zainzinger, Rene Sulzbacher und Johann Führer (beide Bauernbund), Vizebürgermeister Günter Schneider sowie die Enkelkinder Johannes und Vera Zainzinger.

80



Horst Meissner aus Afterbach 26 feierte seinen 80. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Margarete Meissner, Jubilar Horst Meissner und Bürgermeister Johannes Höfinger.

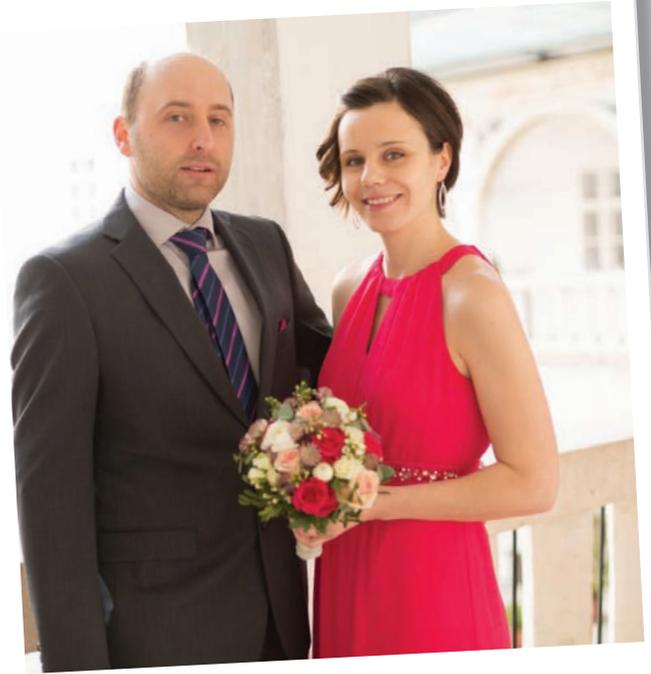
85



Aloisia Fürst aus Heiligenblut 11 feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Bürgermeister Johannes Höfinger mit Jubilarin Aloisia Fürst und ihren Gatten Hermann.

Hochzeiten



Marina (geb. Aigner) und Christoph Stöllner (Heiligenblut 37/1) 1. Februar 2020

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit sowie alles Liebe für die gemeinsame Zukunft.

Wir trauern um

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Leopoldine Grossinger (Laufenegg 4) | * 26.10.1939 - 12.12.2019 |
| Inge Renz (Grubhof 18) | * 8.5.1940 - 27.1.2020 |
| KR Franz Breuer (Ybbs/Raxendorf) | * 13.3.1940 - 6.3.2020 |

Seitens der Marktgemeinde Raxendorf sprechen wir den Hinterbliebenen der Verstorbenen unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefes Mitgefühl aus.

Raxendorfs langjähriger Pfarrer KR Franz Breuer ist am Freitag, 6. März verstorben.

KR Franz Breuer wurde am 13.3.1940 geboren - seine Eltern Rosa und Anton Breuer waren Mühlenbesitzer in Hofkirchen in der Pfarre St. Valentin. Nach der Volk- und Hauptschulzeit in St. Valentin besuchte er das Stiftsgymnasium in Seitenstetten, wo er 1959 maturierte. Breuer studierte im Anschluss Theologie im Priesterseminar St. Pölten; 1964 erfolgte die Priesterweihe.

Seine Kaplanposten waren in Oberwölbling und Gersdorf bei St. Pölten. Von 1969 bis 1978 agierte er als Ortspfarrer in Mittelberg, bevor er am 14.12.1978 nach Raxendorf kam. Dort betreute er bis 2003 die Pfarren Raxendorf und Heiligenblut. Der Geistliche feierte im Sommer 2019 sein 55-jähriges Priesterjubiläum.

In den letzten Jahren wurde Franz Breuer im Pflegeheim Ybbs betreut. Er verstarb am 6. März 2020 - kurz vor seinem 80. Geburtstag.



*Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben!
Johannes 10,10*




Gott, der Herr über Leben und Tod, hat Herrn
Konsistorialrat
Franz Breuer
Pfarrer i. R. von Raxendorf und Heiligenblut
am Freitag, dem 6. März 2020, kurz vor seinem 80. Geburtstag,
gestärkt durch die hl. Sakramente, zu sich gerufen.

Konsistorialrat Franz Breuer wurde am 13. März 1940 in St. Valentin geboren. Nach der Matura im Stiftsgymnasium in Seitenstetten studierte er anschließend Theologie im Priesterseminar St. Pölten. Am 29. Juni 1964 wurde er in St. Pölten zum Priester geweiht. Es folgten Kaplansjahre in Oberwölbling und Gersdorf. Nach seiner Tätigkeit als Pfarrer in Mittelberg von 1969 bis 1978 betreute er von 1978 bis 2000 die Pfarren Raxendorf und Heiligenblut. Die letzten 20 Jahre wurde er liebevoll im Pflegeheim Ybbs betreut.

Das hl. Requiem findet am **Samstag, dem 14. März 2020, um 11.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche St. Valentin statt. Anschließend geleiten wir ihn auf seinem letzten irdischen Weg zum Familiengrab am Friedhof St. Valentin.

Wir beten für unseren Verstorbenen am Freitag
um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Valentin.

Wir gedenken des Verstorbenen in Verbundenheit und Dankbarkeit!

Dr. Alois Schwarz Dr. Anton Leichtfried
Diözesanbischof Weihbischof

Der Klerus der Diözese St. Pölten

Anton und Hildegard, Maria und Herbert
Geschwister, Schwägerin und Schwager

und im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir den dafür vorgesehenen Betrag für die Stadtpfarrkirche St. Valentin bei der Opfersammlung zu geben.

Bestattung Stockinger, Inh. S. Hagler, St. Valentin

Ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt

Nach der Gemeinderatswahl am 26. Jänner und der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 14. Februar wurde der neue Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf angelobt. Die ausscheidenden Gemeinderäte verabschiedete man im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 13. März.

Der neue Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf hat in seiner Sitzung am 13. März beschlossen, die ausgeschiedenen Gemeinderäte auszuzeichnen.

Auszeichnung: Ehrenmedaille in Gold für Franz Auferbauer

Die höchste Auszeichnung des Tages erhielt der geschäftsführende Gemeinderat Franz Auferbauer aus Heiligenblut. Bauxi war insgesamt 20 Jahre in der Gemeindepolitik tätig (2000 bis 2020) und fungierte in den vergangenen zehn Jahren als Gemeindevorstand. Er war Energiebeauftragter, Vertreter für „Gesunde Gemein-

de“ und „Sport und Kultur“ und war für den Friedhof Raxendorf verantwortlich. Des Weiteren wohnte er der Arbeitsgruppe ‚Flächenentwicklungskonzept‘ und des Kindergarten- und Schulausschusses bei.

Erhard Mayer erhielt Medaille in Silber

Erhard Mayer erhielt für seine Tätigkeit im Gemeinderat von 2010 bis 2020 die Ehrenmedaille in Silber. Der Braunegger Wirt fungierte als Delegierter für den Tourismusverband Ysper-Weiental, war Verantwortlicher für Wanderstrecken und agierte als Vertreter für das VS Telecenter Südliches Waldviertel. Er war auch Mitglied der Arbeitsgruppe ‚Flächenentwicklungskonzept‘.

Ehrenmedaillen in Bronze verliehen

Die Ehrenmedaille in Bronze wurde an die ausgeschiedenen Gemeinderäte Josef Gressl aus Afterbach, Thomas Hameseder aus Eggenberg, Sandra Kammerer aus Feistritz und Stefan Otti aus Feistritz

für ihre Tätigkeit im Gemeinderat von jeweils 2015 bis 2020 verliehen.

Ehrenurkunde für Johann Zainzinger und Roswitha Lorenz

Johann Zainzinger aus Raxendorf erhielt die Auszeichnung (Ehrenmedaille in Silber) bereits im Zuge seines 50. Geburtstages, welche ihm am 4. Dezember 2019 überreicht wurde.

Auch Roswitha Lorenz aus Neudorf wurde am 4. Dezember 2019, anlässlich ihres 40. Geburtstages mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet. Die beiden ausscheidenden Gemeinderäte erhielten im Zuge ihrer Verabschiedungen eine Ehrenurkunde.

Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes und fand bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Geyer in Feistritz seinen gemütlichen Ausklang.



Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Josef Gressl (Ehrenmedaille in Bronze), Gemeinderat Andreas Höfinger, Roswitha Lorenz (Ehrenurkunde), Gemeindevorstand Johann Kranzer, Bürgermeister Johannes Höfinger, Johann Zainzinger (Ehrenurkunde), Thomas Hameseder (Ehrenmedaille in Bronze) und Franz Auferbauer (Ehrenmedaille in Gold). Nicht im Bild: Erhard Mayer (Ehrenmedaille in Silber), Sandra Kammerer und Stefan Otti (jeweils Ehrenmedaille in Bronze).

Zwei Runde Geburtstage in der Gemeindestube

Gleich zwei runde Geburtstage konnten im Team der Gemeindebediensteten gefeiert werden. Amtsleiter Emmi Lang feierte im Jänner seinen 60. Geburtstag und Erika Höfinger wurde im März 50 Jahre.

„Unser Amtsleiter ist 60“ so titelte das Geburtstagsplakat vor dem Gemeindeamt. Emmi Lang feierte im Jänner seinen 60. Geburtstag und anlässlich dieses Jubiläums und in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf (Amtsleiter seit 1996) wurde er an seinem Geburtstag im Rahmen einer Gemeinderatssitzung überrascht. Die eigens dafür einberufene Sitzung beinhaltete lediglich einen Sitzungspunkt „Beschluss: Verleihung der Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf in Silber an Amtsleiter Emerich Lang“.

Dabei wurden dem Jubilar Dank und Anerkennung ausgesprochen und ihm die Ehrenmedaille und Ehrenurkunde der Marktgemeinde Raxendorf übergeben. Im Beisein der Gemeinderäte, Gemeindebediensteten und langjährigen Weggefährten lud man im Anschluss

zur gemeinsamen Feierstunde in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Erika Höfinger feierte 50. Geburtstag

Erika Höfinger feierte Anfang März ihren 50. Geburtstag. Die Gemeindebedienstete zeigt sich seit 1. Dezember

2012 unter anderem für die Buchhaltung der Marktgemeinde Raxendorf verantwortlich. Anlässlich ihres Ehrentages wurde Erika Dank und Anerkennung ausgesprochen und im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 13. März die Ehrenmedaille in Bronze verliehen.



Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Gemeinderat Andreas Höfinger, Gemeindebedienstete Erika Höfinger, Gemeindevorstand Johann Kranzer und Bürgermeister Johannes Höfinger.



Neues aus dem Kindergarten



Claudia Rehberger ist nun fixer Bestandteil des Kindergartenteams.



Die Eisköniginnen im Kindergarten.



Für die Kinder war der Eisköniginnenpalast eine große Attraktion.
Fotos: Kiga

WIR WACHSEN

Neue Situation im Kindergarten

Laut NÖ Kindergartengesetz kann ein Kind, sobald es das Alter von 2,5 Jahren erreicht hat, den Kindergarten besuchen. Diese Regelung setzt jedoch voraus, dass im jeweiligen Kindergarten auch ein Platz frei ist. Die Höchstzahl einer Gruppe darf in diesem Fall die Zahl 20 nicht überschreiten.

Da im Vorjahr jedoch mehr Kinder angemeldet wurden, musste die Gemeinde (als Kindergartenerhalter) verschiedene Möglichkeiten überlegen. Die Entscheidung wurde schließlich mit dem Land NÖ (Abteilung Kindergärten) abgesprochen und es kam zur folgenden Vereinbarung: Seit Februar darf in einer Gruppe die Anzahl der Kinder von 20 auf 23 Kinder erhöht werden, wenn eine zusätzliche Person die Arbeit unterstützt. Aus diesem Grund gehören nun auch Claudia Rehberger aus Lehsdorf und Doris Auer aus Zeining zum Kindergartenteam. Beide arbeiten als Stützkräfte mit und teilen sich die Woche untereinander auf. Da die sieben Neulinge noch viel kennenlernen müssen, wird die gewohnte Gruppenstruktur sowie der Alltag im Kindergarten stark verändert. Diese Neuerungen sind naturgemäß für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Im Multiraum wurde daher ein extra Spielbereich für die Jüngeren eingerichtet.

Im Reich der Eiskönigin

„Da wir uns bei unserer Arbeit im Kindergarten immer stark an den Interessen der Kinder orientieren, führte unser Weg diesmal ins Reich der Eiskönigin“, informierte Kindergartenleiterin Roswitha Frühwirth. Die Hauptfiguren dieses Filmes standen dabei im Mittelpunkt. Fast jedes Kind schlüpfte einmal in die Kleider von „Elsa und Anna“. Die Kinder saßen auch vor dem „Eisköniginnenpalast“ und träumten sich in das geheimnisvolle Reich. Als besonderen Höhepunkt gab es einen Eisköniginnen- oder Eiskönigtage. Dabei gab es einen kleinen Ausschnitt aus dem Film zum Anschauen, Eiskristalle im Getränk, eine besondere Rätselgeschichte und natürlich - ein leckeres Eis!

Volksschule Raxendorf



Helmi besuchte die Schüler und informierte, wie man sich verantwortungsbewusst auf der Straße verhalten soll.
Fotos: Braun/Nachförg

LERNEN

Neues aus der Volksschule

Verkehrssicherheitstraining mit Helmi

„Augen auf, Ohren auf, Helmi ist da!“, hieß es am 4. März in der Volksschule Raxendorf. Es ist immer wieder ein großes Erlebnis für die Kinder, wenn das Verkehrssicherheitstraining des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) stattfindet. Spielerisch und sehr anschaulich vermittelte Helmi mit seinem Freund Sokrates und Experten des KfV, wie sich die Kinder sicher und verantwortungsbewusst auf der Straße verhalten sollen.



Seit 1980 hat Helmi in weit über 1.000 Fernsehsendungen Tipps zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr und anderen für Kinder wichtigen Lebensbereichen gegeben.

Von Rittern und Burgen

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe beschäftigten sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Mittelalter. Im Sachunterricht konnten sie viel Interessantes über Burgen, Ritter und das Leben im Mittelalter erfahren. Das Bauen einer Ritterburg im Werkunterricht machte den Kindern besonders großen Spaß. Voller Stolz eröffneten wir zum Projektabschluss eine Ausstellung mit allen Kunstwerken.



Auch Handpuppen von Helmi und von Sokrates kamen zum Einsatz.



Die Schüler der 4. Klasse präsentierten stolz ihre selbst gebastelten Ritterburgen.



Neues aus der Musikschule



Marion Grill zeigt den Kleinsten...



...auf spielerische Art und Weise,...



...wie schön Musik sein kann. Und die Kinder haben sichtlich Spaß daran. Fotos: Musikschule

MUSIKALISCH

Jubiläumsjahr 2020

Musikalische Früherziehung

Marion Grill, Lehrerin an der Musikschule Jauerling, ist nicht nur bei den Kleinsten sehr beliebt, sondern auch bei den Volksschulkindern. Im Rahmen eines Kooperationsunterrichts Musikschule-Volksschule unter dem Motto „Musizieren macht Freude“ arbeitet sie auch mit den Kids im Volksschulalter.

30 Jahre Musikschulverband Jauerling

Im Sommer 1990 wurde der Gemeindeverband der Musikschule Jauerling mit dem Ziel, eine fundierte und gründliche Ausbildung des musikalischen Nachwuchses unserer Musikkapellen zu gewährleisten, gegründet. Die Marktgemeinde Raxendorf unter dem damaligen Bürgermeister Johann Auferbauer war von Anfang an als Gründungsgemeinde mit dabei. In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden unzählige Schüler in den verschiedensten Instrumenten unterrichtet. Und obwohl der Grundgedanke noch immer in der Ausbildung des Blasmusiknachwuchses besteht, werden heute eine Reihe anderer Instrumente und auch Gesang von den 12 Lehrkräften unter der Musikschulleitung von MMag. Isolde Wagesreiter unterrichtet. Jetzt möchte der Musikschulverband sein 30-jähriges Bestehen feiern und lädt am Sonntag, 7. Juni zum Jubiläumskonzert „30 Jahre Musikschulverband Jauerling“ in den großen Turnsaal der NMS Emmersdorf ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Musikschulanmeldung 2021/22

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr findet am Dienstag, 26. Mai von 18.00 bis 18.30 im Musikschulraum in Raxendorf statt. Auch Erwachsene sind in der Musikschule herzlich willkommen.

Bunt gemischt im Frühling 2020

EINSATZKRÄFTE

Neues vom Roten Kreuz

Wie bereits die vergangenen Jahre wurde dieses Jahr wieder eine Blutspendenaktion im Turnsaal der Volksschule in Raxendorf veranstaltet. Diese wurde am 1. März von 8.45 bis 12.30 Uhr abgehalten. Insgesamt wurden 75 zugelassene Blutspenden durchgeführt, wobei der Erstspender-Anteil bei fünf Prozent lag. Es konnten ebenfalls zwei Jubiläumsspenden durchgeführt werden, welche einmal die 25. und einmal die 50. Blutspende war. Die restlichen Spenden waren überwiegend zwischen der 1. und 25. Spende (39 Personen) und zwischen der 26. und 50. Spende (20 Personen). Der Großteil der Spender stammte aus den Gemeinden Raxendorf, Weiten und Pöggstall.

Weitere Blutspendentermine:

- Sonntag, 3. Mai 2020 im Rot Kreuz Haus in Yspertal von 9-12 und 13-16 Uhr
- Sonntag, 7. Juni 2020 im Rot Kreuz Haus in Pöggstall von 9-12 und 13-14.30 Uhr

Heuer fand am 22. und 23. Februar ein Erste-Hilfe-Grundkurs in Raxendorf statt. Dieser wurde auch als Auffrischkurs und Führerscheinkurs angeboten und absolviert. Über die beiden Tage haben 18 Personen an dem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen.



Foto: RK

VOLKSHOCHSCHULE

Selbstverteidigungskurs für Kinder

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Südliches Waldviertel und der Marktgemeinde Raxendorf wurde ein Selbstverteidigungskurs für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren realisiert.

Beim Selbstverteidigungskurs lernten die jungen Teilnehmer auf spielerische Art und Weise „Nein“ zu sagen, um nicht in die Opferrolle zu rutschen. Als Kursleiter konnte Wilhelm Haager (Trainer am Uni-

versitäts-Sportinstitut Wien und Buchautor „Combatives Drills“) gewonnen werden, der die Kinder aus den Gemeinden Raxendorf, Spitz und Weißenkirchen das richtige Verhalten in schwierigen Situationen lehrte.

Kurs unterbrochen

Leider musste der Kurs aufgrund der Situation unterbrochen werden. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt.



Im Bild Stefan, Felix, Adrian, Anna, Trainer Wilhelm Haager, Valentina, Elisa, Lara, Adrian und Angelina beim Kurs im Turnsaal der Volksschule Raxendorf.

ÄNDERUNG

Hilfswerk hat neue Telefonnummer

Das Hilfswerk erhält eine neue moderne Telefonanlage – und damit auch eine neue landesweite Telefonnummer! Das gesamte Hilfswerk Niederösterreich ist ab sofort unter der Telefonnummer **05 9249** erreichbar.

Damit gelangen die Anrufer in die Landesgeschäftsstelle in St. Pölten, wo diese entsprechend weiterverbunden werden. Ab sofort sind die beiden Standorte des Hilfswerks Südliches Waldviertel unter diesen Nummern erreichbar.

Hofamt Priel 05 9249-54710

Außenstelle Pöggstall 05 9249-54730



HILFSWERK

Gemeinsam
Wege gehen.

Neue Werke in der Bücherei eingetroffen

Auch im Frühling lädt die Bücherei in Raxendorf wieder zum Verweilen und Schmökern ein. Wir empfehlen dazu unsere brandneuen Kinderbücher und Erwachsenenbücher.

Wie schlau sind Mistkäfer? Welche Tiere leben in der Regentonnen? Warum hat ein Rehkitz Punkte auf dem Rücken? Peter Wohlleben begleitet dich in seinem Buch **Weißt du, wo die Tiere wohnen?: Eine Entdeckungsreise durch Wiese und Wald** zu den Tieren ganz in deiner Nähe: im Wald, im Garten, am Wasser und im Haus. Du bist dabei, wenn Igel und Mücken Junge bekommen, fressen, sich verteidigen und auch mal krank werden. Vom Gewitterwürmchen bis zum Wolf – du wirst eine Menge über sie alle erfahren, was du noch nicht wusstest! Für

alle Kinder und Neugierigen ab 6 Jahren – zum Vorlesenlassen und Selberlesen. Im Kindersachbuch **So viel Müll!** bereitet Autor Jess French komplexe Umweltthemen mit Illustrationen und Fotos kindgerecht auf. Eine kleine Erde begleitet die jungen Leser durch die Kapitel Umweltverschmutzung, Ressourcen unserer Erde, Klimawandel, erneuerbare Energiequellen, Plastik und Lebensmittel- und Wasserverschwendung (ab 7 Jahre). Friederun Reichenstetter und Hans-Günther Döring verschreiben sich im Buch **So leben die Tiere: Die Honigbiene** ganz der fleißigen Insekten. Spannendes und Wissenswertes rund um die fleißigen Insekten und ihren Lebensraum werden erläutert. Wer hat je vom Schleichenlurch, Kaninchennasenbeutel oder Schlitzrüssler

gehört? Die Biologin Lisa Signorile stellt in ihrem Buch **Die seltsamsten Tiere der Welt** 37 skurrile Arten vor - von Insekten über Reptilien und Vögeln bis hin zu Säugtieren - und wartet dabei mit unvermuteten Überraschungen auf. Viele Dörfer befinden sich in einer Existenzkrise. Menschen, Arbeitsplätze, Schulen, Gasthöfe, Läden verschwinden. Die Jungen wandern ab, die Älteren bleiben zurück. Es gibt Stimmen, die sagen, da könne man nichts tun, damit müsste man sich abfinden. Gerhard Henkel hält nichts von solcher Resignation. Dörfer und Landgemeinden sind seiner Ansicht nach wesentlicher Bestandteil der Kultur und Gesellschaft. In seinem Buch **Rettet das Dorf!** appelliert er nicht nur an die Entscheider, sondern auch an Lokalpolitiker und Dorfbewohner.



Buchverkauf am Gemeindeamt Raxendorf

Am Gemeindeamt Raxendorf können jederzeit Bücher über die Region sowie Wanderkarten käuflich erworben werden. Sie können die Bücher direkt

bei Erika Höfing (02758/7232) abholen. Wir versenden aber auch Ihre Bestellung gerne per Post.

| | |
|--|------------|
| Sagen aus dem südlichen Waldviertel (Volkskultur NÖ)..... | 10,90 Euro |
| Ausflugerlebnis Südliches Waldviertel (KRAL)..... | 19,90 Euro |
| Bilderbuch Region Südliches Waldviertel (KRAL) | 29,90 Euro |
| Vom Leben in der Region Südliches Waldviertel (Volkskultur NÖ) | 29,70 Euro |
| Schloss Pöggstall | 29,00 Euro |
| TourenTAGEbuch (KRAL)..... | 19,90 Euro |
| Wanderregion Südliches Waldviertel | 7,90 Euro |
| Mountainbikekarte | kostenlos |



Kulinarisch in das Osterfest

Brandteigkrapfen mit Vanilleobers und frischen Früchten

Zutaten

für den Teig : 200 ml Milch, 100 g Butter, 8 g Kristallzucker, 4 g Salz, 120 g Mehl und 3 Eier (Größe M)

für die Füllung: 250 ml Milch, 50 g Kristallzucker, 30 g Cremepulver Vanille, 250 ml Schlagobers, 3 Blatt Gelatin, Vanillezucker

Zubereitung Milch, Butter, Zucker und Salz in einem Topf aufkochen - das gesiebte Mehl mit einem Schneebesen einrühren. Die Masse am Herd mit einem Kochlöffel solangeiterrühren bis sich der Brandteig von der Kochtopfwand löst und sich gleichzeitig ein weißer Belag am Boden des Topfes bildet - sollte so ca. 1-2 Minuten dauern. Anschließend die Masse in eine Küchenmaschine umfüllen; nach und nach die Eier dazugeben. Dazu den Bischof oder Knethaken verwenden. Die geschmeidige Teigmasse in einen Spritzsack füllen und kleine Krapfen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech spritzen und bei 190-200 °C im vorgeheizten Backrohr ca. 20 Minuten goldgelb backen. Währenddessen Gelatine in kaltem Wasser einweichen, Pudding abkochen und dem noch heißen Pudding die Gelatine beimengen. In der Küchenmaschine kalt rühren. Zum Schluss das geschlagene Schlagobers mit dem Schneebesen unterheben und die ausgekühlten und in der Mitte durchgeschnittenen Krapfen mit dem Vanilleobers füllen. Mit frischen Beeren oder Schokosauce verzieren.



EMMI MACHT DICH SCHLAU

Auflösung von Seite 16

RÄTSELFRAGE

Die Mitglieder des neuen Gemeinderates haben ein Durchschnittsalter von 43,05 Jahren. Somit hat sich das durchschnittliche Alter im Vergleich des Gemeinderates von 2015-2020 reduziert (Durchschnittsalter 46,37 Jahre).

PERSONENSUCHE

Das Bild stammt von der Eröffnung des Gemeindeamtes am 30. August 1987, bei welcher Thomas Auferbauer im Alter von 13 Jahren als Ministrant an der Seite des damaligen Ortspfarrers Franz Breuer stand.



26

Euer Emmi

SERVICE

Schwarzes Brett

Wohnungen

Wohnungseinheit ab sofort in Raxendorf frei: 84,66 m², 4 Zimmer, Balkon, Abstellraum, Parkplatz, Kellerabteil und kontroll. Wohnraumlüftung und Trockenraum, Gemeinschaftsgarten. Vergabeart: Miete mit Kaufoption; Eigenmittel: 2.990 Euro.

Infos: www.waldviertel-wohnen.at



FEIERTAGE

Amtszeiten in der Osterzeit

Das Gemeindeamt der Marktgemeinde Raxendorf ist von Karfreitag, 10. April bis einschließlich Ostermontag, 13. April geschlossen.

Wir wünschen ein gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben!

Der nächste Parteienverkehr ist am Dienstag, 14. April 2020 zu den gewohnten Öffnungszeiten!

Was ist los in der Marktgemeinde Raxendorf ?

April 2020

Mittwoch, 15. April

Vortrag „Hilfe ein Pflegefall! - Was nun?“

Kostenloser Vortrag über akute oder chronische Pflegebedürftigkeit eines Familienmitgliedes am Gemeindeamt. Anmeldungen: 0664/2186456 oder an office@pflegepraxis-care4you.at erbeten.

Samstag, 18. April

Gesellschaftsschnapsen im GH Liebner-Pritz in Braunegg

Sonntag, 19. April

Kirtag in Zeining

24. bis 26. April

Feuerwehrfest Raxendorf der FF Raxendorf

-Freitag: Maibaumaufstellen

-Samstag: Parallel-Kuppelcup/Festbetrieb

-Sonntag: Oldtimertreffen

Freitag, 24. April

14-16 Uhr

Frühlingskräuterspaziergang mit Kräuterpädagogin und Naturvermittlerin

Kornelia Anthofer in Zeining. Anmeldungen

0676/6744302 oder kornelia.anthofer@2u2.at;

Kosten: 15 Euro inkl. kleiner Jause

Samstag, 25. April

Damenschnapsen im GH Liebner-Pritz

Mai 2020

Freitag, 1. Mai

Maibaumaufstellen in den Dörfern

5.-11. Mai

Landesreise der Senioren nach Malta

Sonntag, 10. Mai

Kirtag in Raxendorf

Freitag, 15. Mai

Muttertagsfeier der Senioren im GH Mayer

Samstag, 16. Mai

14-16 Uhr

Tinkturen-Kräuterschnaps-Magenbitter

Kurs der VHS: Heilkräuter, Wildkräuter

bestimmen, sammeln und direkt verarbeiten

(ansetzen). Treffpunkt: 14 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf; Kosten: 35 €, Anmeldungen: 0676/4509392

Sonntag, 17. Mai

100-Jahrfeier der Imker 9 Uhr Hl. Messe in Gedenken an verstorbene Imker, anschl. Imkerfrühschoppen mit dem MV Raxendorf am Pfarrplatz in Heiligenblut

20. sowie 23. und 24. Mai

FF-Fest Heiligenblut der FF Heiligenblut

-Mittwoch: Festbetrieb ab 18 Uhr, ab 19 Uhr: 16. Parallel-Kuppel-Cup

-Samstag: ab 19.30 Uhr Crazy Santa Summer-Party mit Christbaum-Weitwerfen und Glühweinstand, ab 21 Uhr „grenz'nlos“.

- Sonntag: 10 Uhr Feldmesse mit dem Andreas Chor und anschl. Frühschoppen mit „grenz'nlos, Hubschrauber-Rundflüge, Kinder-Hüpfburg und Maibaumverlosung

Donnerstag 21. Mai

Jugentag des USV am Sportplatz Raxendorf

Donnerstag 21. Mai

Motorradweihe der Bikerfreunde Weitental

Samstag, 23. Mai

Fotografie für EinsteigerInnen

Kurs der Volkshochschule mit Jürgen Weginger, Treffpunkt 8.00 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf (Kursdauer bis 12.00 Uhr),

Kosten: 65 €, Anmeldungen: 07415/6760-30

30. Mai bis 1. Juni

Pfingstfest Braunegg der FF Braunegg

Juni 2020

Pfingstmontag, 1. Juni

Erstkommunion in Raxendorf

Donnerstag, 4. Juni

Wanderung der Senioren mit einem Naturvermittler

Freitag, 5. Juni

Lange Nacht der Kirchen mit Sternwanderung in Raxendorf

Sonntag, 7. Juni

Kirtag mit Pfarrfest in Heiligenblut, mit Kirtagessen im GH Mitterbauer (bitte um Vorbestellung)

Sonntag, 7. Juni

Jubiläumskonzert der Musikschule Jauerling im Turnsaal der NMS Emmersdorf, 14 Uhr

Mittwoch, 10. Juni

Bezirkswallfahrt der Senioren nach Maria Taferl

Samstag, 13. Juni

14-16 Uhr

Hustensirup selbst herstellen Kurs der VHS: Heilkräuter und Wildkräuter bestimmen, sammeln und direkt vorbereiten für die Fermentation durch Schichtmethode im Einmachglas. Treffpunkt: 14 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf; Kosten: 35 €, Anmeldungen: 0676/4509392

Sonntag, 14. Juni

Dorffest in Zeining

Sonntag, 14. Juni

Wallfahrt nach Kirchsschlag

Freitag, 19. Juni

Sonnenwendfeuer in Raxendorf

Samstag, 20. Juni

Sonnenwendfeuer in Heiligenblut, Afterbach und Zeining

Sonntag, 21. Juni

Dorffest in Lehsdorf

22. bis 25. Juni

Teilbezirksausflug der Senioren auf die Insel Mainau (Vorarlberg)

Donnerstag, 25. Juni

Senioren-Wanderung am Friedensweg in Purgstall

Freitag, 26. Juni

Sonnenwendfeuer in Braunegg

Sonntag, 28. Juni

Gaudifrühschoppen des USV am Sportplatz Raxendorf

Ärztendienst

April 2020

11. *Karsamstag*
12. *Ostersonntag*
13. *Ostermontag*
18./19.
25./26.

Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83
Dr. Brigitte BUCHEGGER, Pöggstall 2758/2850
Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83
Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373

Mai 2020

1.-3.
9./10.
16./17.
21. *Christi Himmelfahrt*
23./24.
30./31.

Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83
Dr. Brigitte BUCHEGGER, Pöggstall 02758/2850
Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
Dr. Brigitte BUCHEGGER, Pöggstall 02758/2850
MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83

Juni 2020

1.
6./7.
11. *Fronleichnam*
13./14.
20./21.
27.
28.

Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83
Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
Dr. Brigitte BUCHEGGER, Pöggstall 02758/2850
MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst nur die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19 bis 7 Uhr an den Ärztedienst 141.

Zahnärztenotdienst

April 2020

11.-13. *Ostern*
18./19.
25./26.

Dr. Stephan Beyrer, 3500 Krems 02732/82675
DDr. Fritz Viktor Kolenz, 3631 Ottenschlag 02872/7400
Dr. Stefan Kiss, 3382 Loosdorf 02754/6235

Mai 2020

1.-3.
9./10.
16./17.
21. *Christi Himmelfahrt*
23./24.
30./31.

Dr. Katharina Stögerer, 3550 Langenlois 02734/3431
Dr. Brigitte Albrecht, 3390 Melk 02752/51145
DDr. Susanne Vera Hoffmann, 3914 Waldhausen 02877/20077
Dr. Reza Homayuni, 3683 Yspertal 07415/6450
DDr. Laszlo Kilyen, 3372 Blindenmarkt 07473/2641
DI Dr. Klaus Fietz, 3910 Zwettl 02822/53568

Juni 2020

1.
6./7.
11. *Fronleichnam*
13./14.
20./21.
27./28.

DI Dr. Klaus Fietz, 3910 Zwettl 02822/53568
Dr. Reza Homayuni, 3683 Yspertal 07415/6450
DI Dr. Klaus Fietz, 3910 Zwettl 02822/53568
Dr. Edeltraud Bauer-Zacek, 3100 St. Pölten 02742/352626
MUDr. Igor Herzog, 3371 Neumarkt/Ybbs 07412/589856
Dr. Ekkehard Heil, 3270 Scheibbs 07482/42307

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr. Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

Notrufnummern

Rettung 144
Polizei 133
Feuerwehr 122
Vergiftungsinformation 01/4064343
Krankentransportmeldung 14844
Ärztenustruf 141
Euronotruf 112
Rat auf Draht 147
Frauenhelpline 0800/222555
Frauennotruf 01/71719
Telefonseelsorge 142
Gesundheitstelefon: 1450
Apothekendienst: 1455
Notruf für Gehörlose: 0800 133 133

ORF-Kinderservice (Rat auf Draht):
147
Kinder- und Jugendanwalt des Bundes:
0800/240264

Gasgebrecchen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120

GESUNDHEITSTIPP

Blutdruck messen

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Blutdruck.

Eine anhaltende Erhöhung des arteriellen Blutdrucks um nur ein Sechstel des Normalwerts kann das Risiko für einen Schlaganfall verdoppeln. Das Tückische daran ist, ein solcher – in Fachkreisen Hypertonie genannter – Bluthochdruck macht sich in der Regel erst bemerkbar, wenn bereits Komplikationen aufgetreten sind. Wer seinen Blutdruck regelmäßig kontrolliert, tut sich daher etwas Gutes. Dokumentieren Sie die Ergebnisse der Messungen und besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Arzt.

